

wir vom DRK



DRK-Kreisversammlung:
**Große Anerkennung
für ehrenamtliches
Engagement**



Fest für Jubilare
Dank an Mitarbeiter



Zukunft gesichert
Kauf des Seniorenheims



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.
Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.
Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:
04751.9909-0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Kreisversammlung

Wechsel im Präsidium 4/5

Jubiläumsveranstaltung

Dankeschön-Feier war voller Erfolg 6/7

Jugendrotkreuz

Landesdelegation zu Gast 8-10

Ortsvereine

Ausflüge und Veranstaltungen 11-16

Blutspende

180. Spende: Werner Matthias 17-21

Kindertagesstätten

Lichterfest in Cuxhaven 22-26

Seniorenheime

Kauf Haus am Schlossgarten 27-31

Tagespflege

Tag der offenen Tür 32-35

DRK-Shop

Spenden der Gebrüder Dekarski 37

DRK-Treff

Ausflug nach Bad Bederkesa 38

Geschäftsstelle

Dank an das Ehrenamt 39

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptserie

Himbeer-Tiramisu 47

Ein paar Worte zum Jahresabschluss



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Jahresabschluss möchten wir auf besondere Ereignisse des DRK zurückblicken. Besonders hervorzuheben ist dabei die Auszeichnung von zwei langjährig engagierten Präsidiumsmitgliedern, die für ihre herausragenden ehrenamtlichen Leistungen geehrt wurden. Hanni Krüger, seit 1999 Mitglied im Kreisverband und neue Kreisverbandspräsidentin, sowie Stefan Krooß, der bereits seit 1986 in unserem Rotkreuzverband aktiv ist, erhielten die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Niedersachsen. Ihr unermüdliches Engagement und ihre Hingabe sind ein leuchtendes Beispiel für die Werte des DRK: Menschlichkeit, Mut und Ausdauer.

Ein weiteres Highlight war die Eröffnung des Tagespflege-Neubaus für Senioren in Lamstedt. Mit der vierten Einrichtung dieser Art unter Trägerschaft des DRK Cuxhaven/Hadeln bieten wir nun auch in der Börde pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren eine liebevolle Betreuung in familiärer Atmosphäre und entlastet ihre Angehörigen. Die Resonanz am Tag der offenen Tür hat mich überwältigt.

Ausdrücklich möchte ich mich aber zum Jahresausklang bei allen ehren- und hauptamtlichen Rotkreuzlern für ihr großartiges Engagement bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht und ich freue mich auf das kommende Jahr.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg für das Jahr 2025.

Ihr Volker Kamps
(Geschäftsführer)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 7. Dezember 2024 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. Januar 2025

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Nagel-Weinert / DRK



Über die neuen Wahlen freuen sich (v.l.) Josef Stockemer, Christoph Frauenpreiß, Hanni Krüger, Günter Feuster, Dr. Jürgen Haselberger, Stefan Krooß, Kai Adam und Dr. Holger Mehrens.

Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Versammlung: Wechsel im Präsidium des Kreisverbandes / Mitglieder für besondere Arbeit geehrt

KREIS CUXHAVEN. Der DRK-Kreisverband Cuxhaven hat ein spannendes und überwiegend positives Jahr hinter sich. Eingeleitet wurde die DRK-Kreisversammlung von den Jugendrotkreuz-Mitgliedern Marie und Nico Gebert. Die beiden Geschwister trugen die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) vor. Cuxhavens Bürgermeisterin Silke Karallus hielt als Erstes ihre Rede und betonte, wie fasziniert sie von den jungen und alten Menschen sei, die gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Karallus weiß: „Die Menschen hier üben ihr Ehrenamt aus dem tiefsten Herzen aus. Und Ehrenamt bedeutet Gemeinschaft.“ Dem schloss sich auch Holger Klünder vom DRK-Landesverband Niedersachsen an: „Dieser Kreisverband ist sehr leistungsstark und innovativ. Das ehrenamtliche Engagement ist harte Arbeit, die höchste Anerkennung verdient.“ Und auch das

JRK sei ein wichtiger Bestandteil, um die Zukunft des Ehrenamtes zu sichern. Damit das ehrenamtliche Engagement weiterhin bestehen kann, werden stets neue Mitglieder benötigt. Die DRK-Helfer sind nämlich nicht nur für Erste-Hilfe-Kurse oder Betreuungen zuständig, sondern auch auf Großveranstaltungen in Bereitschaft.

Zusammenschluss für gegenseitige Unterstützung

Sich gegenseitig mehr zu unterstützen und besser auf Krisensituationen vorbereitet zu sein, das sind die Ziele eines neuen Bündnisses. An diesem sind beteiligt: Technisches Hilfswerk (THW) Cuxhaven, DLRG Cuxhaven, die Facheinheit „Information und Kommunikation“ der Stadt Cuxhaven sowie die Freiwillige Feuerwehr und das DRK. „Das ist ein richtig

cooler Zusammenschluss“, freut sich Stefan Krooß, Bereitschaftsleiter beim DRK-Kreisverband Cuxhaven. Durch diesen wurden alle Hilfsorganisationen zusammengebracht. „Wir haben inzwischen auch ein eigenes Logo, das wir vorstellen wollen, und arbeiten an einem Flyer. Außerdem vermitteln wir Helfer untereinander“, erzählt Krooß.

In das finanzielle Geschehen gab Christoph Frauenpreiß als Schatzmeister einen Einblick. „Die Bilanz des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven schließt zum Stichtag 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme von 3.609.000 Euro. Somit sinkt die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um rund 30.000 Euro. Zum selben Stichtag beträgt das Eigenkapital 2.752.000 Euro“, so Frauenpreiß. Erfreulich sei, dass die Erträge aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen um 11.000 Euro auf rund 80.000 Euro gestiegen sind. Neben der



Die Geschwister Marie und Nico Gebert verlesen die DRK-Grundsätze.

Freude über die positive finanzielle Situation gab es auch einen Grund zur Trauer. Denn Dr. Jürgen Haselberger stand nicht erneut als Präsident des Kreisverbandes zur Wahl. „Alles hat seine Zeit. Und meine gesundheitlichen Probleme lassen es nicht mehr zu“, begründet er seine Entscheidung. Nachdem Dr. Haselberger seinen Rücktritt als Präsident verkündet hatte, wurde seine Stellvertreterin Hanni Krüger für den Posten vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig gewählt und schlug für den Posten des neuen Stellvertreters Dr. Haselberger vor. „Wir tauschen sozusagen einmal durch“, scherzt sie. Und auch der ehemalige Präsident wurde einstimmig als neuer Stellvertreter gewählt. Die restlichen Präsidiumsmitglieder wurden wiedergewählt.

Ehrung für ihre geleisteten Dienste

Die neue Präsidentin Hanni Krüger ist seit 1999 Mitglied des DRK-Kreisverbandes. Die ersten Jahre ihrer Amtszeit waren geprägt von der schwierigen Organisation der Zusammenarbeit der beiden DRK-Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln. Es galt, die Autarkie beider Kreisverbände für die ehrenamtlichen Aufgaben zu wahren und die hauptamtlichen



Hanni Krüger, Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven.

Geschäftsfelder in einer neu zu gründenden gGmbH zusammenzuführen. Hier ging es darum, mehrere Hundert Arbeitsplätze zu sichern. Hanni Krüger stand diesem Vorhaben sehr aufgeschlossen gegenüber und erkannte die sich daraus ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten. Beide Kreisverbände brachten unterschiedliche Strukturen und Aktivitäten mit und es war das erklärte Ziel, trotz dieser Ungleichheiten zu einer Partnerschaft auf Augenhöhe zu finden, ohne die es kein gedeihliches Miteinander geben würde. Hier war Hanni Krüger eine zentrale Figur, die mit ihrem diplomatischen Geschick erheblich dazu beitrug, dass sich die handelnden Personen näher kamen und konstruktiv zusammenarbeiteten. Sie hatte den Willen dieses vielversprechende Projekt zum Erfolgsmodell zu entwickeln und unterstützte die zahlreichen Verhandlungsrunden mit großem zeitlichen Engagement. Die Zusammenarbeit beider Kreisverbände in den hauptamtlichen Bereichen mit der Gründung von Beteiligungsgesellschaften ist seit mehr als 20 Jahren ein Erfolgsmodell. Als das Altenheim am Schlossgarten 2008 mit der Gründung einer weiteren Beteiligungsgesellschaft in die Unternehmensstruktur eingegliedert wurde, sorgten auch die Kenntnisse, die Hanni Krüger dafür mitbrachte, dass dieser Prozess geräuschlos vollzogen werden konnte. Das harmonische Miteinander, gepaart mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes, und dem Ziel, etwas Gutes für die Menschen in der Region zu tun, und zum Wohle der Gemeinschaft, sind Dinge, die Hanni Krüger über Jahrzehnte motivierten. Sie vertritt das DRK mit Überzeugung und Herzblut und leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Rot-Kreuz-Gemeinschaft.

Ihr Präsidiumskollege und Bereitschaftsleiter Stefan Krooß ist seit 1986 dabei. Seit über 35 Jahren engagiert er sich vorbildlich und in hohem Maße an der Basis und seit 1999 zusätzlich im Präsidium des Kreisverbandes Cuxhaven in der Doppelfunktion als Leiter der Bereitschaft und als Beisitzer Breitenausbildung. Seit 1988 ist er als Erste-Hilfe-Ausbilder im Einsatz. Stefan Krooß ist in diesem Bereich immer auf dem neusten Stand, besucht stets Fortbildungen. Darüber hinaus unterrichtet er seit 1989 die Ausbilder für den Sanitätsdienst. Die Rea-



Werner Otten, Präsident vom DRK-Kreisverband Cuxhaven/Hadeln.

listische Unfalldarstellung (RUD) ist ein weiteres Spezialgebiet auf dem Stefan Krooß sich leidenschaftlich engagiert. Seit 1995 ist er ausgebildeter Rettungssanitäter. Diese Qualifikation, die er neben seiner Vollzeittätigkeit erlangte, kommt ihm in seiner Position als kommissarischer Leiter der Bereitschaft zugute. Die Einsätze, bei denen die Bereitschaft die sanitätsdienstliche Absicherung stellt, reichen von Großveranstaltungen über Einsätze im Katastrophenschutz bis hin zu Sport- und anderen Veranstaltungen (Strandrettungsdienst in den Sommermonaten). Über mehr als 35 Jahre hat Stefan Krooß mit Stabilität und Kontinuität den Kreisverband weiterentwickelt, vorgebracht und bei unzähligen Einsätzen repräsentiert. Für das DRK hat er in all den Jahren hervorragende soziale Arbeit geleistet und wird dies sicher auch weiterhin tun. Beide haben sich also intensiv an der Entwicklung des Kreisverbandes beteiligt und wurden dafür vom DRK-Landesverband mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Außerdem wurden Christine Rose für 30 Dienstjahre und Erika Thomsen für 45 Dienstjahre ausgezeichnet. Renate Kuras, die viele Jahre die Übungsleiterin der Bewegungsgruppe Gymnastik war, wurde verabschiedet.



Bereitschaftsleiter und Präsidiumsmitglied Stefan Krooß.



Dankeschön an langjährige Mitarbeiter

Zweite Jubiläumsveranstaltung im Familienzentrum Hemmoor war ein voller Erfolg

HEM MOOR. Ende Oktober wurden alle Jubilare vom zweiten Halbjahr 2024 zur Jubiläumsveranstaltung nach Hemmoor ins Familienzentrum eingeladen. Von insgesamt 121 Eingeladenen nahmen 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil. Es war ein wunderschöner Herbsttag mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein. Die Gäste wurden auf einem extra ausgelegten roten Teppich in Empfang genommen, herzlich begrüßt und mit einem Namensschild ausgestattet. Vor dem Sektempfang wartete noch eine kurze Frage auf die Gäste. Sie sollte die Anzahl von Bonbons in einem durchsichtigen Gefäß schätzen. Danach wurden die



Sitzordnung „gewürfelt“. Nachdem die Jubilare ihren Platz gefunden hatten, wurde das Führungsteam den sechs Tischen zugelost. DRK-Geschäftsführer Volker Kamps und Personalchef Volker Backmeier fanden nette Worte zur Begrüßung, bevor eine ganz kurze Vorstellungsrunde gestartet wurde: Jeder der Jubilare nannte den Namen, die Einrichtung, die ausgeübte Tätigkeit in der Einrichtung und die Anzahl des Jubiläums. Applaudiert wurde bei Frau Ebert-Schrader, die 40 Jahre im DRK tätig war. Mittlerweile ist

sie in Rente. Anschließend gab es eine leckere Kürbissuppe mit Fleischklößchen, dazu wurde Brot mit Kräuterbutter gereicht. Nachdem sich alle sattgegessen hatten, wurden die Gewinner der zu Beginn gestellten Schätzfrage ermittelt. Die zehn Personen, die am dichtesten an der zu erratenden Bonbonzahl waren, durften sich ein Präsent aussuchen: von einem DRK-Monopoly-Spiel über Thermosflaschen bis hin zu Schlüsselanhängern war alles dabei. Anschließend gab es Vanille-Eis mit roter Grütze.



Als weiterer Punkt stand ein Bewegungsspiel auf dem Programm. Durch zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilte Kugelschreiber beim Schätzspiel, waren die Mannschaften bereits gewählt, denn die Kugelschreiber waren jeweils mit einem von drei verschiedenen Symbolen versehen. Geschäftsführer Volker Kamps und die Prokuristen Christian Stollmeier und Matthias Christ wurden wiederum den Mannschaften zugelost.

Spiel hat zur guten Stimmung beigetragen

Bei dem Spiel mussten die gewählten Teams Zahlenkarten in einem auf dem Boden markierten Rechteck in der Reihenfolge von 1 bis 42 auf Zeit mit dem Fuß berühren. Dazu ging ein Spieler in das Feld und berührte die Zahl mit dem Fuß. Erst wenn der Spieler aus dem Feld war, durfte der nächste Spieler die nächste Zahl berühren. Gewonnen hat die Gruppe von Christian Stollmeier. Jeder Mitspieler er-

hielt eine Tafel Schokolade. Allen Beteiligten hat das Spiel großen Spaß gemacht, was zur guten Stimmung beigetragen hat. Nach der Siegerehrung war der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Volker Backmeier sprach ein paar Abschiedsworte und bedankte sich für das Erscheinen der Eingeladenen. Einige der Gäste blieben noch ein Weilchen, bevor auch der Letzte das Familienzentrum verließ.

Vier ehrenamtlich engagierte Damen vom Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade begleiteten den Tag tatkräftig und kümmerten sich um das leibliche Wohl und die Zufriedenheit der Gäste. Dafür bedankt sich die Geschäftsführung nochmals in aller Form. Dieser Dank geht auch an Bärbel Mevert, eine ehrenamtlich engagierte Dame vom DRK-Treff Cuxhaven, die erneut für die Blumendekoration auf den Tischen gesorgt hatte. Diese rundum sehr gelungene Veranstaltung lässt hoffen, dass auch zu der nächsten geplanten Jubiläumsveranstaltung



wieder viele Eingeladene den Weg nach Hemmoor ins Familienzentrum finden.

Die Jubilare

Kerstin Adomeit (5 Jahre), Julia Almeida Póvoa (10), Athanasios Athanasiadis (5), Beate Bark (10), Barbara Bergmann (10), Jasmin Brose (10), Karina Ebert-Schrader (40), Silvia Faber (10), Angela Fehler (5), Burkhard Fischer (5), Alexandra Flathmann (10), Kerstin Halbig (10), Anna Hellen (20), Daniela Hubert (5), Milena Kentsch (10), Diane Kießling (10), Sandra Klüssendorf (30), Ralph Köllner (5), Larissa Kraatz (5), Jenny Lehmann (5), Daniela Maierl (5), Sandra Meyer (10), Nils Meyer (10), Stefanie Meyer (10), Kim-Tabea Molitor (10), Gabi Müller (5), Doris Pröpper (25), Angela Rehm (5), Johann Schetzckens (5), Regina Schmidt (15), Gabriela Schumacher (25), Rea Stürcken (20), Petra Thun (10), Karin Twistern (5), Martina Unruh-Noack (15), Vanessa Vietmeyer (5), Betty Witt (15).





Landesdelegation zu Gast

Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Jugendrotkreuzes tagte in Cuxhaven

CUXHAVEN. Das Jugendrotkreuz (JRK) ist die Jugendorganisation des Deutschen Roten Kreuzes. Die Landeskongress ist das oberste beschlussfassende Gremium des JRK. Für die Landeskongress reisten im September rund 100 Gäste aus ganz Niedersachsen nach Cuxhaven – darunter unter anderem die ehrenamtlichen JRK-Delegierten aus den 43 DRK-Kreisverbänden, Vertretungen aus den Bezirken und die JRK-Leitung im DRK-Landesverband Niedersachsen. Sie vertreten die rund 6.500 Mitglieder des Jugendrotkreuzes im Bereich des niedersächsischen Landesverbandes.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem ein Vortrag zum Thema „#positivarbeiten“, aber auch die Auseinandersetzung mit dem strategischen Rahmen der inhaltlichen Ausrichtung des Jugendverbandes und der Themenschwerpunkt Schularbeit. Als Gäste waren Christoph

Frauenpreiß als Vertreter des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven, Bürgermeister Marc Gerdes und der SPD-Landtagsabgeordnete Oliver Ebken zu Gast.

JRK bekleidet wichtige Position beim DRK

Zu Beginn der Versammlung wurde auf das letzte JRK-Jahr zurückgeblickt. Vor allem aber wurden in Diskussionen, Anträgen und Workshops die Weichen für die

Rund 6.500 junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren im Jugendrotkreuz Niedersachsen engagieren sich gemeinsam für Soziales, Gesundheit und Umwelt, gesellschaftliche Mitverantwortung, Frieden und internationale Verständigung.

Zukunft gestellt. Bei den anschließenden Wahlen wurde Karo Köhr in die Landesleitung gewählt. Christoph Frauenpreiß machte deutlich, wie wichtig das Jugendrotkreuz im DRK Cuxhaven ist und dass man stolz auf seine Jugend sei. Wenn sich das Präsidium trifft, freue es sich immer, wenn der kleine Nachwuchs im ganzen Haus zu hören sei. Die älteren Jugendrotkreuzler schauen sich hingegen alle Bereiche an: vom Sanitätsdienst bis zur Notfalldarstellung oder der Blutspende. Bürgermeister Marc Gerdes und der Landtagsabgeordnete Oliver Ebken zeigten sich überrascht und begeistert darüber, wie viele Delegierte aus ganz Niedersachsen nach Cuxhaven gekommen waren, und wünschten allen eine angenehme Tagung. Der Aufenthalt an der Nordsee dürfte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei bestem Wetter viel Freude bereitet haben.



Erlebnisreicher Ausflug in den Serengeti-Park

Jugendrotkreuz-Mitglieder aus Cuxhaven und Land Hadeln entdecken Tiere und Fahrgeschäfte

KREIS CUXHAVEN. Ein Bus voller Kinder und Jugendlicher aus den Kreisverbänden Cuxhaven und Land Hadeln reiste kürzlich in den Serengeti-Park. Teilnehmer waren Mitglieder des Jugendrotkreuzes, Schulsanitäter und Juniorhelfer aus Armstorf, Cuxhaven, Hemmoor, Neuenkirchen sowie der Grundschule Abendroth Cuxhaven und der Realschule Altenwalde.

Gleich nach der Ankunft stürmten die Teilnehmer in den Park, wo die Fahrgeschäfte keine Pause kannten. Das Wet-

ter war ideal, und obwohl jede Gruppe ihren eigenen Weg durch die Attraktionen wählte, traf man sich regelmäßig, um gemeinsam kurze Pausen einzulegen.

Nach dem Besuch der Fahrgeschäfte folgte eine Safari-Tour mit einem großen Safari-Bus, bei der die Kinder und Jugendlichen Tiere wie Giraffen, Löwen, Affen und Esel bestaunen konnten. Besonders die neugeborenen Tiere, die teilweise erst eine Woche alt waren, zogen die Aufmerksamkeit auf sich.

Zum Abschluss des Tages kehrten alle zum Reisebus zurück. Trotz der erlebnisreichen Stunden waren nicht alle Teilnehmer erschöpft, und es wurden noch einige Witze über das Busmikrofon erzählt. Ein großer Dank geht an die Betreuer und Lehrkräfte, die diesen Tag für rund 60 junge Menschen ermöglichten. Die meisten fielen abends müde ins Bett, aber alle waren sich einig, dass dieser Ausflug wiederholt werden sollte. Die ersten Anfragen für das nächste Ziel wurden bereits gestellt.

Kinder sind schon startklar

ARMSTORF. Die Armstorfer Kinder stehen in den Startlöchern. Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes treffen sich, um sich für die bevorstehenden vorweihnachtlichen Aktionen vorzubereiten. Nur noch wenige Wochen, dann ist es so weit. Die Betreuerinnen des Ortsvereins Armstorf haben schon geeignete Theaterstücke, Gedichte und Sketche herausgesucht, die die jungen Laienspieler auffüh-

ren wollen. Die Jungen und Mädchen nutzen ihre Freizeit, um für die bevorstehenden Auftritte textsicher zu werden. Den musikalischen Rahmen übernimmt die Cajon-Gruppe. Mit ihren Sitztrommeln werden die JRK-Kinder für Stimmung während der geplanten Auftritte sorgen. Auf dem Foto ist der erste Übungsabend für die geplante Weihnachtsfeier des DRK-Ortsverein Armstorf zu sehen.



Zeitreise und Abenteuer

Jugendrotkreuz in Einbeck

OTTERNDORF. Ende August unternahmen die Kids der Jugendrotkreuzgruppe aus Otterndorf ihre erste Reise nach Einbeck in das Haus des Jugendrotkreuzes (HdJRK). Es war bereits spät und dunkel, als der Kleinbus des Ortsvereins ankam. Nach einem schnellen Abendessen folgte die Begrüßung im großen Seminarraum. Hier begann eine spannende Zeitreise, da die Zeitmaschine durch „Schripnella“ sabotiert wurde. Um diese wieder zu reparieren, übernahm die Gruppe aus Otterndorf zusammen mit acht weiteren Gruppen aus Niedersachsen am nächsten Tag zahlreiche Aufgaben.

Es galt zehn Aufgaben zu bewältigen

Der Tag startete nach dem Frühstück um 9 Uhr mit dem Basteln einer Uhr, gefolgt von der Gestaltung von T-Shirts, die als Schutzanzüge dienen sollten. Vor dem Mittagessen stellten die Teilnehmer kleine Amerikaner und Schoko-Crossies her, um für den Nachmittag Proviant zu haben. Gegen 16 Uhr begab sich die Gruppe „Mini-Bob“ zu Fuß von der Jugendherberge aus auf eine Tour durch Einbeck, bei der es zehn Aufgaben zu bewältigen galt. Diese reichten von Erster Hilfe über geschichtliches Wissen des DRK bis hin zur Stromerzeugung mit einer Kartoffel. Die Gruppen waren bis in die Abendstunden unterwegs, was dem Wochenende den Namen „Abendorientierungslauf (AOL)“ einbrachte.

Eine weitere Reise nach Einbeck ist möglich

Am Sonntagmorgen konnten die Kinder die Zeitmaschine mit den gesammelten Ersatzteilen reparieren und die Rückreise ins 21. Jahrhundert antreten. „chripnel-



la“ die in ihrer Zeit einsam war, schloss sich der Gruppe an und versprach, sich im Jugendrotkreuz zu engagieren. Ein intensives und erlebnisreiches Wochenende ging zu Ende.

Die Teilnehmer Zoe, Tamina, Lucy-Marie, Hanna, Felicitas und Mia-Marie waren so begeistert, dass die Gruppenleiter Lea Büchschütz und Joline Rages eine erneute Fahrt in das HdJRK in Aussicht stellten. Beide Gruppenleiter sind von der einzigartigen Atmosphäre und dem freundlichen Miteinander in Einbeck beeindruckt.

Möglicherweise werden die „Mini-Bob“-Kids noch in diesem Jahr zurückkehren, da im Advent zwei Weihnachtswochenenden für Kinder und Jugendliche (eines für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, das andere für Jugendliche ab 12 Jahren) organisiert werden. Vielleicht gibt es dann im Januar einen weiteren Bericht...



Fit bleiben bis ins hohe Alter

Seniorenportgruppe fördert Gesundheit und Gemeinschaft“

ARMSTORF. Für Sport ist es nie zu spät – das erkannte die Armstorferin Gerda Vogt bereits 1978, als sie für den DRK-Ortsverein Armstorf die Abteilung 'Seniorenport' gründete. Ihr Ziel war es, den Teilnehmerinnen zu helfen, selbstständig und fit zu bleiben. 1996 übernahm Renate Buck aus Armstorf die Leitung der DRK-Sportgruppe. Ihr Credo: Seniorensport ist ein wichtiges Element für die Gesundheit im Alter. Durch regelmäßige Fortbildungen bleibt sie stets auf dem neuesten Stand der Gesundheitsvorsorge. Derzeit verfolgen elf Damen der DRK-Seniorenportgruppe aus Armstorf das Ziel, in Bewegung zu bleiben. Bewegungsspiele sorgen für Abwechslung, sei es in Sitzgymnastikrunden oder beim Ge-



Fit bleiben im Alter: Das ist das Credo der DRK-Sportgruppe. Sitzend v.l.: Helga Buck, Annemarie Peters, Adelheid Steffens und Grete Steffens, (hinten v.l.) Annemarie Hildebrandt, Margret Wiesen, Sportleiterin Renate Buck, Marita Rahn, Hilde Steffens und Helga Bischoff.

dächtnistraining. Der Schwerpunkt der wöchentlichen Trainingseinheiten liegt auf den Gelenken und Aktivitäten rund um den Stuhl. Einmal im Jahr steht ein Ausflug an, bei dem Spaß und Gesellig-

keit im Vordergrund stehen. „Wir trinken auch mal einen kleinen Likör, das ist gut für die Gemeinschaft und dient der Schnutengymnastik“, scherzt Renate Buck.

Tour ins Blaue

WINGST. Bei herrlichem Sonnenschein starteten 16 Teilnehmer des Ortsvereins Wingst zur Fahrradtour ins Blaue. Treffpunkt war das Gasthaus „Zum Lindenknecht“ in Wingst-Zollbaum. Die Fahrt führte über die Opper Geest, Bovenmoor und Eikhoffberg, wo die erste Rast eingelegt wurde, bevor es weiter Richtung Odisheim am Kanal nach Bachenbruch



ging. Im Gasthaus Voltmanns gab es ein Mittagessen. Am Nachmittag führte die Strecke über Odisheim und den Wetterweg am Kanal bis Ihlienworth Mislage, wo

eine kurze Pause eingelegt wurde. Anschließend ging es weiter zum Dörphus von Ute von Thaden, wo Kaffee und Kuchen serviert wurden.

Ausflug nach Bremervörde

CADENBERGE. Eine Gruppe des Ortsvereins Cadenberge unternahm eine Fahrt nach Bremervörde zum Haus Am See. Das Wetter war gut, und es gab verschiedene Aktivitäten wie einen Besuch im Haus der Sinne und Spaziergänge am See. Eine Führung im Haus der Sinne ermöglichte das Erleben von hören, tasten, riechen

und fühlen. Im Restaurant wurde Kaffee mit selbstgebackenem Butter-, Apfel- und Käsekuchen serviert. Die Rückfahrt nach Cadenberge wurde von Busfahrer Herrn Lührs begleitet, der über die Erfolge seines Sohnes Lasse Lührs im Triathlon berichtete. Die Teilnehmer freuen sich auf die nächste Fahrt.



Führerscheinfragen und Fahrtauglichkeit

Vortrag der Fahrschule Münster

OTTERNDORF. Anfang Oktober hatte der Ortsverein Otterndorf Besuch von der Fahrschule Münster. Nachdem gemeinsam Kaffee und Kuchen genossen wurden, konnten die Anwesenden einen Übungsbogen für den Führerschein ausfüllen, der anschließend kontrolliert wurde. Dies führte teils zu erheiternden Reaktionen, da einige befürchteten, dass Herr Münster bei einer hohen Fehlerquote die Führerscheine einziehen könnte – einer Sorge, die er umgehend widersprach. Im Anschluss beantwortete Herr Münster Fragen rund um das Thema Fahrtauglichkeit, was zu einer lebhaften Diskussion über die Nachweispflicht der Fahrtauglichkeit führte. Als besonderes Angebot stellte die Fahrschule Münster



Fit im Auto – das ist der Fahrschule Münster wichtig. Foto: Stratenschulte/dpa

ein Programm vor, das Termine für Theorie-Unterricht und begleitendes Fahren umfasst. Interessierte können sich beim Ortsverein Otterndorf melden. Der Nach-

mittag war insgesamt ein voller Erfolg, der sowohl Spaß als auch neue Erkenntnisse bot. Ein Dank geht an die Fahrschule Münster für das gelungene Event.

RADELN FÜR DEN WEIHNACHTSBRATEN

Das **RADFAHR-EVENT**!
für den **GUTEN ZWECK** !

vom **22. bis 31. Dezember 2024**

📍 in der Cuxhavener Küstenheide

Bist Du
mit dabei?



So kannst du mitmachen:

Du fährst in der Cuxhavener Küstenheide so viele Runden, wie du magst - für dich, deine Gesundheit und den guten Zweck. Für jede gefahrene Runde spenden unsere Sponsoren einen Betrag für eine tolle Spendenaktion. **Jede Runde zählt - bist du dabei?**

Alle Informationen zur Aktion findest du im Internet unter:
<https://weihnachtsbraten-radeln.onepage.me/>



Erfahre hier mehr:

GESPONSERT DURCH:

OUTFIT Sport & Spa, Restaurant Leuchtfeuer,
Alter Fischereihafen Cuxhaven GmbH, EDEKA Golly, EE-Plan GmbH

Erlebnisreiches Wochenende

In Hannover bestaunten Ortsvereinsmitglieder historische Küchenwelten und tolle Ausblicke

WINGST. Der DRK-Ortsverein Wingst verbrachte ein Wochenende in Hannover. Am Ankunftstag besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das „World of Kitchen (WOK) Museum“, das die Reisegruppe auf eine Zeitreise in vergangene Küchenwelten mitnahm. Viele erinnerten sich an alte Küchengeräte und schwelgten in Nostalgie. Die anschließende Stadtführung lieferte interessante Informationen über die Region. Am Abend besuchten die mitgereisten Mitglieder das „Brauhaus Ernst August“.

Am folgenden Tag wurden die Herrenhäuser Gärten erkundet. Bei herrlichem Wetter bewunderten die Ausflügler die kunstvoll angelegten Grün- und Blumenanlagen. Der Abend endete im GOP-Varieté-Theater mit einem Drei-Gänge-Menü. Am letzten Tag stand eine Führung durch das „Neue Rathaus“ auf dem Pro-



gramm. Mit einem Bogenaufzug erreichten die Teilnehmer die 97,73 Meter hohe Kuppel und genossen die beeindruckende Aussicht auf Hannover. Anschließend ging es auf eine Schifffahrt über

den Maschsee. Die genossen alle bei Kaffee und Kuchen. Nach diesem ereignisreichen Wochenende trat die Ausflugsgruppe die Heimreise an. Ein Wochenende in Hannover ist sehr empfehlenswert.

Farbenfroher Ausflug

WINGST. Einen sehr schönen Tagesausflug in den Schmetterlingspark in Buchholz in der Nordheide unternahm der DRK-Ortsverein Wingst. Insgesamt 29 Teilnehmer fuhren zunächst zum Hof Oelkers nach Wentzendorf, wo ein Mittagsbüfett vorbereitet war. Danach ging es zum Schmetterlingspark nach Buchholz in der Nordheide. Hier gab es einen sehr informativen und anschaulichen Vortrag über Schmetterlinge, ihre Eigenheiten



und Entwicklungsstadien. Anschließend wurde das Tropenhaus besichtigt. Vor der

Heimreise gab es dann noch Kaffee und Kuchen für alle Teilnehmer.



Helga Grabsch, Rolf Mahler, Gerhard Peper.

Kegelnachmittag

NEUENKIRCHEN. Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Neuenkirchen genossen einen geselligen Kegelnachmittag im Gasthaus Müller in Pedingworth.

Nach dem Verzehr eines Eisbechers durften die Kegel fallen. Einige Kugeln wurden dabei als Pudel (Fehlwürfe) gewer-

tet. Am Ende des Kegelnachmittags wurden wieder einige Titel an die Vereinsmitglieder vergeben: Neue Kegelkönigin wurde Helga Grabsch, neuer Kegelkönig wurde Gerhard Peper. Wegen seines „Pechs“ trägt Rolf Mahler ab sofort den Titel des Pudelkönigs.



Besuch im Theater

CADENBERGE. Für die Mitglieder des Ortsvereins Cadenberge ging es zusammen mit den Bewohnern vom Haus Am Dobrock und den Senioren des Spielenachmittags nach Ihlienworth ins Gasthaus Katt. Geladen hatte die DRK-Theatergruppe ins Stück „Een Kerl speelt verrückt“. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten alle einen kurzweiligen Nachmittag. Ein Dank geht ans Team der Gaststätte Katt für die freundliche Bewirtung, an die Theatergruppe für den fröhlichen Nachmittag und an die Begleiter und Fahrer.

Rommé und Skat

NEUENKIRCHEN. Im Oktober richtete der Ortsverein Neuenkirchen im Dorfgemeinschaftshaus einen Spielnachmittag mit etwa 30 Gästen aus. Es wurden Spiele wie Rommé, Skibbo und Skat angeboten. Zudem wurden Kaffee und selbstgebackener Kuchen serviert. Der nächste Spielnachmittag ist für den 20. Mai 2025 um 14.30 Uhr geplant. Interessierte sind eingeladen, teilzunehmen.



Alltagshilfen im Fokus

Informativer Seniorennachmittag: Hilfsmittelkoffer vorgestellt

HECHTHAUSEN. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Apfeltorte und Apfelkuchen wurden die Tische und Stühle zu einem Sitzkreis umgeräumt. Denn die Mitglieder des Ortsvereins Hechthausen begrüßten die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht, die mit einem Koffer voller Alltagshilfen anreiste. In einem informativen Vortrag stellte sie zahlreiche Hilfsmittel vor, die es ermöglichen, trotz körperlicher Einschränkungen selbstständig in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Entlang eines typischen Tagesablaufs erklärte und präsentierte sie praktische Lösungen, wie mobile Haltegriffe, Waschlhilfen, Anziehhilfen, Schneidehilfen und Greifwerkzeuge. Besonders das Ausprobieren und die humorvollen Kom-



mentare der Teilnehmer sorgten für eine lebhaftere Atmosphäre. Die vielseitigen Hilfsmittel stießen auf großes Interesse und brachten viele neue Anregungen für den Alltag.



Fröhlicher Nachmittag im Kornspeicher

NEUHAUS. Im Oktober trafen sich rund 20 Seniorinnen und Senioren des Ortsvereins Neuhaus im Kornspeicher zu einem bunten Nachmittag. Die 1. Vorsitzende, Conny Beyer-Dummer, hatte für Kuchen und Kaffee gesorgt. Nach dem Kaffeetrinken stieß die Ehrenamtskoordinatorin, Nicole Rüscht, mit ihrer Gitarre dazu. Gemeinsam wurden Lieder wie das „Friesenlied“ und „Hoch auf dem gelben Wa-

gen“ gesungen. Rüscht brachte zudem lustige Texte mit, die für viel Lachen sorgten, und ein Rätsel, bei dem Schokoladenbonbons zu gewinnen waren. Der Nachmittag verging schnell und alle waren sich einig, dass eine Wiederholung gewünscht ist. Nicole Rüscht erhielt die Aufgabe, bis dahin das „Heimatlied“ für die Neuhäuser, basierend auf der Melodie des Friesenlieds, vorzubereiten.

Ein erlebnisreicher Ausflug

Für den Ortsverein Nindorf ging es nach Cuxhaven und Ihlienworth

NINDORF. Im August unternahm der Ortsverein Nindorf eine Tagesfahrt, die zahlreiche Eindrücke und Überraschungen bescherte. Der Tag begann mit einer morgendlichen Busfahrt nach Ihlienworth, wo das Milchmuseum besucht wurde und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante Einblicke in die regionale Geschichte erhielten.

Weiter ging die Reise über Otterndorf, wobei Petra die Gruppe als Reiseleiterin mit spannenden Informationen über die Umgebung begeisterte. Ziel war der Fischereihafen in Cuxhaven, wo sich die Ausflügler beim Fischessen stärkten. Danach ging es mit dem Bus auf eine zweieinhalbstündige Stadtrundfahrt durch die bekanntesten Stadtteile Cuxhavens, darunter Duhnen, Döse und Sahlenburg. Ein besonderes Highlight war ein spontaner Abstecher zu ehemaligen Bewohnern aus Nindorf, die in Cuxhaven ihr neues Zuhause gefunden haben. Die Überraschung war gelungen, denn die beiden waren tatsächlich zu Hause und freuten sich über den Besuch.

Am Steubenhöft machte die Gruppe einen kurzen Halt. Wer wollte, konnte dort die



frühere Abfahrrhalle besichtigen, die einst ein bedeutender Ausgangspunkt für Emigranten nach Amerika war. Anschließend ging es weiter, um die beeindruckenden industriellen Hallen des Hafens zu bestaunen – ein Anblick, der alle faszinierte. Der weitere Weg führte nach Stinstedt ins Café Pustebume. Dort durften die Ortsvereinsmitglieder als erste Gäste von Kerstins neu eröffnetem Café

hausgemachte Torten, Kuchen und Kaffee genießen. Die gemütliche Atmosphäre und die leckeren Speisen rundeten den Tag ab. Um 18 Uhr kehrte die Reisegruppe zufrieden zurück. Es war ein rundum gelungener Ausflug, an den sich alle noch lange erinnern werden. Ein Dankeschön geht an Petra, die mit ihrer tollen Organisation und ihrem Engagement diesen Tag möglich gemacht hat.

Clönen und spielen

ARMSTORF. Eine gute Entscheidung traf der Vorstand des Ortsvereins Armstorf im Januar 1999. Denn damals wurde ein neues Angebot ins Programm aufgenommen. Im örtlichen Heimathaus wurde die Bevölkerung zu einem Begegnungsnachmittag eingeladen. Schon bei der ersten Veranstaltung zeichnete sich ab, dass die Dorfleute diese Art der Begegnung wollten. Nachdem die Werbetrommel gerührt wurde, kamen auch verstärkt Män-



ner zu den Begegnungsnachmittagen – bis heute. Jeden vierten Dienstag im Monat lädt der Ortsverein die Bevölkerung ins örtliche Heimathaus ein. In gemütlicher Runde treffen sich etwa 25 Interessierte zum Clönen und Kartenspielen. Zu

Beginn gibt es Kaffee und Kuchen. Für das Treffen im Juni wird immer ein interessanter Tagesausflug organisiert. In diesem Jahr fuhr die Gruppe nach Bremerhaven und schaute sich die Sehenswürdigkeiten der Stadt an.

Humor, Musik und Gemeinschaft

Herbstlicher Nachbarschaftstreff der Ortsvereine Bülkau und Kehdingbruch

BÜLKAU. Die Mitglieder der Ortsvereine Kehdingbruch und Bülkau trafen sich zum 5. gemütlichen Beisammensein, diesmal im herbstlich geschmückten Gemeindesaal in Bülkau. Die Vorsitzenden Andrea Eckhoff und Bärbel von Thun begrüßten die Anwesenden und bedankten sich bei allen Helfern, insbesondere bei den Sponderinnen der Torten. Nach dem Kaffeetrinken, bei dem die selbstgebackenen Torten großen Anklang fanden, trug Heinz Söhl zwei lustige, von ihm gedich-

tete Geschichten vor. Die Bülkauer Gitarrengruppe spielte anschließend bekannte Lieder, die zum Mitsingen einluden. Gegen Ende des Nachmittags präsentierten Heike Oest und Käthe Lührs einen Sketch zum Thema „Gestern und Heute, Jung und Alt“. Alle Beiträge wurden mit viel Beifall belohnt. Zum Schluss bedankte sich Andrea Eckhoff bei allen Akteuren und lud zum nächsten Nachbarschaftsschnack 2025 in Kehdingbruch ein.



Fahrradtour durch die Natur



IHLIENWORTH. Kürzlich führte der Arbeitskreis des Ihlienwörter Ortsvereins die mittlerweile zur Tradition gewordene Fahrradtour, in Bereichen der

regional vorhandenen Natur, durch. Wie immer lag die Tour unter der Führung von Renate Brüning, die sich wieder vieles ausgedacht hatte. Gestartet

wurde in Ihlienworth. Der Weg führte circa 40 Kilometer über Steinau, Bachenbruch, Ankelohe, Odisheim und zurück nach Ihlienworth. Es wurden mehrere Erholungspausen und eine Mittagspause in Ankelohe eingelegt, die für umfangreiche Gespräche genutzt werden konnte. Der Spaß und die Geselligkeit standen wieder einmal an erster Stelle. Bevor der Tag zu Ende ging, gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Am Ende waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass solche Touren zum gemeinschaftlichen Zusammenhalt führen und wiederholt werden müssen.

Einblick in die neue Tagespflege

LAMSTEDT. Bereits vor der Eröffnung der neuen DRK-Tagespflegeeinrichtung in Lamstedt konnten sich 25 Besucher aus Armstorf die Räumlichkeiten ansehen. Thorsten Schorrer, der zukünftige Leiter, hatte gemeinsam mit Elke Morjan, der 1. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Armstorf, einen Besichtigungstermin organisiert. Trotz noch fehlender Vorhänge und Kücheneinrichtung hinterließ die Einrichtung einen positiven Eindruck bei

den Besuchern. Die ruhige, zentrale Lage bietet zahlreiche Möglichkeiten für Menschen mit Demenz oder Alzheimer. Der direkte Zugang zum Martin-Steffens-Park eignet sich ideal für Spaziergänge der Tagesgäste. Der Leiter erklärte, dass im Außenbereich noch Verbesserungen geplant seien und die Innenräume weiter gestaltet werden. Die Besucher zeigten großes Interesse und wurden über das vielfältige Angebot informiert.



Wunsch ging in Erfüllung

Ortsverein verzeichnete 114 Blutspenden und erreichte damit dreistelliges Ergebnis

CADENBERGE. Mit 114 Blutspendern konnte der Ortsverein Cadenberge beim dritten Blutspendetermin des Jahres ein sehr gutes Ergebnis erreichen. Damit ging ein lang ersehnter Wunsch des Ortsvereins in Erfüllung: eine dreistellige Spenderzahl. Ein herzlicher Dank geht an alle Spender, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Mit seinem Baguette-mobil hatte Manuel Elsner alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Spender mit leckeren Baguettes zu versorgen. Besonders gefreut hat sich der Ortsverein auch darüber, dass insgesamt 20 Mehrfachspender ein kleines oder großes Jubiläum begehen konnten. Alle 20 Geehrten kommen zusammen auf 605 Blutspenden in ihrem Leben. Geehrt wurden J. Thiems, Jasmin Grewe, Jan-Lucas Huhn und Jessica Teut für ihre 5. Spende. Für ihre 10. Spende wurden Laura Ramm, Traute Marunde-Richters, Can Woest sowie für ihre 20. beziehungsweise 25. Spende Hendrik Hey und Jutta Toborg.



Detlef Sodtke und Nicole Leichter kommen zusammen auf 185 Blutspenden.

Auf stolze 40 Blutspenden kann Ingrid Haan zurückblicken. Gefolgt von Annetregret von Soosten und Nicole Leichter für ihre 50. Spende. K.-C. Gronau gratuliert

der Ortsverein zur 60. Spende. 100 Spenden hat Franz-Josef Graßner erreicht. Den Spitzenwert mit 135 Blutspenden hat Detlef Sodtke abgegeben.



61 Spender

MITTELSTENAHE. Der Ortsverein Mittelstenahe begrüßte an seinem letzten Blutspendetermin in diesem Jahr insgesamt 61 Spender. Alle konnten sich als Dank für ihre Unterstützung im Anschluss am „Bayerischen Büfett“ stärken. Die Vorsitzende Simone Steffens überreichte den Spendern Christa Jungclaus (65. Spende) und Hartmut Richters (120.) die Präsente für ihre Spende. Für die jeweils 50. Spende erhielten Simone Steffens und Michael Kröncke ebenfalls ein Präsent.

Bayrisches Flair

OSTEN. Der Ortsverein Osten ließ es sich nicht nehmen und veranstaltet am 16. Oktober eine Blutspende mit bayerischem Flair. Die Tische waren mit einer bayerischen Tischdecke versehen und es lockte ein riesiges Büfett mit allerlei bayerischen Leckereien: von Leberkäse und Bratwürsten über Haxen, Sauerkraut und Rotkohl bis hin zu Kartoffelpüree und deftigen Klößen. An diesem abwechslungsreichen Büfett nahmen insgesamt 73 Spendende, darunter zwei Erstspendende, teil. Unter den Spendenden befand sich auch Familie Faltin mit Vater Michael, Sohn Thilo und Tochter Ewa.

Patrick Janzik und Hanne Raap (10. Spende), Carmen Behnke und Griet Licht (20. Spende), Susanne Kmuiche, Gabi Bergander und Katharina Röndigs (30. Spende), Hilde Kornetzki (40. Spende) und Karsten Wörmcke (45. Spende).

Mehrfachspender wurden geehrt

Folgende Mehrfachspendende wurden mit einem Präsent geehrt: Julia Dankers,



130. Spende im Ausweis

Rolf-Dieter Müller war Spitzenreiter beim Blutspendetermin in Lamstedt

LAMSTEDT. Der vierte Blutspendetermin des Ortsvereins Lamstedt brachte wieder ein sehr gutes Ergebnis. Insgesamt erschienen 179 Hilfsbereite aus der Börde und Umgebung, darunter sechs Neulinge, um sich das lebensrettende Elixier abzapfen zu lassen. „In 2024 verzeichneten wir 682 Freiwillige. Das ist gegenüber dem Vorjahr wieder um eine leichte Steigerung“, freute sich der Vorsitzende Heino Schiefelbein.

Dank zweier Teams des NSTOB-Blutspendedienstes und zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen kam es zu keinen Wartezeiten. Bei einigen Wiederholern bedankte sich der Ortsverein

mit einem Präsent. Rolf-Dieter Müller legte sich zum 130. Mal auf die Liege. Die 120 hat Lutz Baufeld im Spenderausweis stehen.

Der Nindorfer Berthold Hudaff freute sich über einen Einkaufsgutschein und ein Weinpräsent für die 100. Spende. Reiner Sticht (HeeBel) war zum 60. Mal dabei. Alexander Brüns (Neubachenbruch) und Elke Fischer (Lamstedt) erwiesen sich zum 40. Mal als Lebensretter.

Auf die 30. Spende kam Cornelia Dependahl (Wingst). Die Ehrennadel mit der 25 ging an Britta Fröhling, Anke Tiedemann (beide Lamstedt), Mathias Buck (Wohlenbeck) und Nikola Grell (Estorf). Alle durften sich am Oktoberfest-Büfett mit Weiß-



Rolf-Dieter Müller war zum 130. Mal dabei.

würsten, Leberkäse, bayrischen Wurstsalat und alkoholfreiem Weizenbier stärken. Zudem gab es Torten.

49 Spendende

OBERNDORF. Der Ortsverein Oberndorf begrüßte beim zweiten Blutspendetermin 49 Spendende, darunter drei Erstspendende. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgten wieder mit großem Engagement für ein tolles Büfett. Neben leckeren Bratwürsten und Nackensteaks waren diverse selbstgemachte Salate und Tomate-Mozzarella im Angebot. Auch ein selbstzubereitetes Dessert mit Himbeeren fand viele Abnehmer. Erhard Bange (25. Spende) und Dieter Köpke (70. Spende) wurden mit einem Präsent geehrt, überreicht von der 1. Vorsitzenden Brigitte Rand.



WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

Vertretungen
Dock & Köster
 Große Ortstr. 10-12
 21762 Otterndorf
 Tel. 04751 2343
 otterndorf@vgh.de

Finanzgruppe

VGH

fair versichert

Absolute Spitze: 180. Spende

Ortsverein verpasst knapp die 100er-Marke / Nächster Blutspendetermin im Februar

ARMSTORF. Die Spendebereitschaft, beim Blutspendetermin in Armstorf teilzunehmen, war hervorragend. Das angestrebte Ziel von 100 Spendern wurde nur um zwei Freiwillige unterboten. Das Betreuungsteam vor Ort leistete gute Arbeit. Die Räumlichkeiten boten viel Platz und das Essen-Angebot konnte sich sehen lassen. „Wir erhielten viel Lob von den 97 Spendern und auch die eine Erstspenderin fühlten sich in Armstorf wohl“, erklärten die Ortsvereinsdamen, die sich um das reichhaltige Büfett kümmerten. Das geschulte Blutspendeteam aus Bad Fallingbommel vom DRK-Blutspendedienst NSTOB (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen) sorgten für den Ablauf bei der Blutabnahme. Dass alles gut lief, bestätigten auch die Mehrfachspender.

Schon 30 Mal waren Andrea Scheffler (Abbenseth) und Heiko Hinck (Hesedorf) dabei. Dörte Glogau (Abbenseth) spendete das 40. Mal einen halben Liter Blut. Für die 50. Blutspende wurden Hartmut Grell (Armstorf) und Horst Kappel (Abbenseth) ausgezeichnet. Die Armstorfer Gerhard Steffens und Torben Jenk erhielten den 60. Eintrag in ihren Blutspende-



ausweis. Die absolute Spitze bei den Blutspendern waren Erna Miesner (Hollen) mit ihrer 100. Spende und Werner Matthias (Niederrochtenhausen) mit erstaun-

lichen 180 Spenden. Der nächste Blutspendetermin in Armstorf ist für Donnerstag, 27. Februar 2025 in der Zeit von 16.30 bis 20 Uhr geplant.

Erfolgreicher, letzter Termin

HEM Moor. Der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade lud zur vierten und letzten Blutspende im Jahr ein. 89 Spendende, darunter sechs Erstspendende, ließen es sich nicht nehmen, zum wichti-

gen Aderlass zu erscheinen. Ein großes buntes Büfett mit Salaten, Schnittchen, Häppchen, Beilagen und einer Auswahl an Desserts wurde von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert

und vorbereitet. Folgende Mehrfachspenderinnen wurden mit einem Präsent geehrt: Rico Nass und Daniela Finger (30. Spende), Otto Haack (90. Spende) und Volker Lühmann (100. Spende).





50. Spende geehrt

OTTERNDORF. Im Oktober fand beim Ortsverein Otterndorf der vorletzte von insgesamt fünf Blutspendeterminen im Jahr statt. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer organisierten wieder einmal ein Büfett für alle Spenderinnen und Spender zwischen verschiedenen Schnittchen und Salaten, Eierhälften und Krustenbraten wählen. Selbstgemachte Desserts und verschiedene Kuchen wie Frankfurter Kranz rundeten das Büfett ab. Insgesamt 91 Spenderinnen fanden an diesem Tag den Weg in die Spendelokalität in der Kita Otterndorf. Geehrt für die 50. Blutspende wurde Antje Wegener, die dafür als Dankeschön einen Gutschein erhielt.



Oktober-Blutspende

90 Blutspendende – darunter zwei Neulinge

NEUENKIRCHEN. Am 14. Oktober empfing der Ortsverein Neuenkirchen 90 Blutspenderinnen und -spender im Dorfgemeinschaftshaus in Neuenkirchen. Zwei Erstspender folgten dem Aufruf.

Da diese Blutspende unter dem Motto „Oktoberfest-Blutspende“ stattgefunden hat, wurde ein entsprechendes Menü vorbereitet. Alleine die Vorbereitung hat allen Helfern und Helferinnen viel Spaß bereitet. Es wurden Haxen gegrillt, Weißwürste gekocht, Leberkäse gebacken und dazu entsprechende Beilagen wie Kartoffelsalat, Rettich, Brezel, Bratkartoffeln und vieles mehr gereicht. Natürlich durfte bei einem Oktoberfest das Bier nicht fehlen, sodass bei diesem Termin alkoholfreies Weizenbier gereicht wurde.

Als Mehrfachspender konnten Jürgen Frey (80. Spende), Sonja Hoffman (50. Spende), Torben Bergherr (30. Spende), Christina Olsowski (10. Spende) und Lutz



Eckhoff (ebenfalls 10. Spende) beglückwünscht werden. Ihnen wurden kleine Präsente überreichen.



102 Spenderinnen gezählt

HEM Moor. Im November lud der Ortsverein Westersode/Althem Moor zur lebensrettenden Blutspende ein. 102 Spenderinnen, darunter vier Erstspenderinnen, fanden den Weg ins Familienzentrum in Hem Moor. Nach dem Aderlass konnten sich die Spenderinnen und Spender am von den ehrenamtlichen Damen und Herren hergerichteten Büfett bedienen.

Neben einem deftigen Schweinebraten gab es Wurst vom Grill und verschiedene Salate und Schnittchen. Zum Nachschmecken konnte man sich an selbstgemachten Desserts und auch weihnachtlichem Gebäck bedienen.

Geehrt für ihre Mehrfachspenden wurden Sandra Thomsen (25. Spende) und Joachim Schultz (40. Spende).

Großer Einsatz in der „Alten Meierei“

Ortsverein lud zum letzten Blutspendetermin des Jahres ein – drei Erstspender folgten Einladung

IHLIENWORTH. Im November öffnete der Ortsverein Ihlienworth die Türen der „Alten Meierei“ und lud zur letzten Blutspende des Jahres ein. Ein Highlight des Tages war das liebevoll zubereitete Büfett, das die ehrenamtlichen Damen bereitstellten. Neben den beliebten Schnittzeln gab es eine Vielzahl an frischen Salaten, Schnittchen und Fingerfood.



Die Blutspendeaktion zog insgesamt 57 Menschen an, darunter auch drei mutige Erstspenderinnen: Sylvia Prietz, Elfriede Möller und Amelie Frey.

Besondere Anerkennung wurde denjenigen zuteil, die durch mehrfache Spenden einen herausragenden Beitrag leisteten. Mit kleinen Präsenten ehrte der Ortsverein die folgenden Personen: André Choquet für seine 5. Spende, Jaqueline Poppe, Lutz Wiebolt und Inge Frey für jeweils 25 Spenden, Gerd Brandenburger, der 75 Spenden vorweisen konnte.

Die letzte Blutspende des Jahres in der „Alten Meierei“ war ein voller Erfolg und unterstrich die Bedeutung solcher Veranstaltungen. Die „Alte Meierei“ bleibt damit nicht nur ein Ort der Hilfe, sondern auch ein Symbol der Solidarität und Gemeinschaft in Ihlienworth.



Zwei Neulinge

WANNA. Anfang November fand in Wanna die vierte Blutspendeaktion des Jahres statt. Insgesamt nahmen 62 Spender teil, darunter zwei Erstspender. Frank Ojemann wurde für seine 80. Spende geehrt, Britta Meyer von Ahnen für ihre 60. und Hermann Kipp für seine 50. Spende. Als Dank erhielt Kipp zwei Tassen mit speziellem Aufdruck. Der Ortsverein bedankt sich bei allen Spendenden und den Helferinnen, die für das Büfett sorgten.



65 Spendende gezählt

BÜLKAU. Der Ortsverein Bülkau lud zum letzten Blutspendetermin des Jahres ein. 65 Spendende fanden den Weg ins Bürgerhaus Bülkau und konnten sich nach dem Aderlass am reichhaltigen Büfett sattessen. Es gab allerhand leckeres Fingerfood, verschiedene Salate, kleine Frikadellen und zum Nachtisch lockten verschiedene selbstgemachte Desserts und

Kuchen. Die ehrenamtlichen Damen hatten wieder einmal alles gegeben, damit die Spendenden sich wohlfühlen und zufrieden nach Hause gehen konnten. Geehrt für Mehrfachspenden wurden folgende Personen mit einem kleinen Präsent: Katja Meyer (10. Spende), Kai Stefens (25. Spende) und Dörte Griemsman (50. Spende).





Strahlendes Lichterfest

Kindertagesstätte Kastanienweg feierte Fest, erhielt Spende und zelebrierte Geburtstag

HEM Moor. In der DRK-Kindertagesstätte Kastanienweg fand in diesem Jahr ein Lichterfest statt. Die Veranstaltung verwandelte die Umgebung der Kita in eine stimmungsvolle Lichterwelt, die Kinder, Eltern und Erzieher gleichermaßen begeisterte. Die Wege rund um die Kindertagesstätte waren mit unzähligen Lichtern geschmückt, die für eine magische Atmosphäre sorgten. An mehreren Feuerschalen konnten sich die Gäste aufwärmen und gemeinsam Stockbrot und Marshmallows rösten. Neben den kulinarischen Genüssen sorgten spannende Spiele und Aktionen für Unterhaltung. Die Kinder konnten sich gruselige Tattoos abholen, ihre Treffsicherheit beim Kastanienwerfen unter Beweis stellen oder bei der „Spinnensuche“ im großen Laubhaufen auf Entdeckungstour gehen.

Ein Höhepunkt des Abends war der kreative Kürbiswettbewerb, der auf große Re-

sonanz stieß. Insgesamt 18 fantasievoll gestaltete Kürbisse wurden von den Familien eingereicht. Ob bemalt, geschnitten oder kunstvoll beklebt – die Werke beeindruckten durch ihre Vielfalt und Liebe zum Detail. Die Jury hatte es nicht leicht, die drei Gewinner auszuwählen, die sich über kleine Preise freuen durften.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Mit Würstchen und Punsch konnten sich Groß und Klein stärken und die gemeinsame Zeit genießen. Das Lichterfest war ein voller Erfolg und wird den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

Eine weitere Aktion in der Kita: Sie erhielt zwei Kisten Bananen vom Combi Markt in Hemmoor. Die Kinder verarbeiteten die Spende zu Bananenshake und Bananenbrot. Als Dank bastelten sie Affen und Bananen, die eine kleine Grup-



Frauke Just und Joachim Büchenschütz.

pe beim Markt überreichte.

Es ist zwar schon einige Zeit her, aber die Kita-Leitung Frauke Just feierte am 15. Juli ihren 60. Geburtstag. Joachim Büchenschütz gratulierte ganz herzlich und überreichte eine schöne Hortensie.

Fünfstündiges Dienstjubiläum



LAMSTEDT. Maren Brettschneider von der Kita in Lamstedt feierte am 4. November ihr fünfjähriges Dienstjubiläum. Sie wurde mit einem bunt dekorierten Büro, einem Blumenstrauß und einem von den Kindern gesungenen Ständchen überrascht. Maren Brettschneider ist als Verwaltungskraft für die Kindertagesstätten Lamstedt, Lütte Loomster, Am Park und

Armstorf zuständig und übernimmt einen Großteil der administrativen Aufgaben. Ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit werden von den Kollegen sehr geschätzt. Ihre vorausschauende Arbeitsweise trägt wesentlich zum reibungslosen Ablauf in den Einrichtungen bei. Die Wertschätzung ihrer Arbeit zeigt, wie wichtig sie für das Team ist.

Jubiläum und Geburtstag

WANNA. In der DRK-Kindertagesstätte Landesstraße gab es in den vergangenen Monaten gleich zwei besondere Anlässe, die Grund zur Freude gaben. Bereits seit dem 1. August 2004 ist Frau von Borstel ein fester Bestandteil des DRK-Kindertagesstätten-Teams. Ihre berufliche Laufbahn begann sie in der Kita Geversdorf, bevor sie im Jahr 2016 in die Kindertagesstätte Landesstraße wechselte. Für ihre langjährige und wertvolle Arbeit bedankte sich die Leitung der Einrichtung, Sigrid Horeis, mit einem Blumenkorb. Ein weiterer Grund zur Feier bot



sich im Juni, als Kollegin Wiebke Meyer ihren 30. Geburtstag beging. An ihrem Ehrentag wurde sie von der Leitung, den Kolleginnen und den Kindern der Kita mit einem Blumenstrauß herzlich willkommen geheißen. Als besonderes Highlight durfte der traditionelle Schaltjahr-Brauch des „Fegens“ nicht fehlen.



Die Sponsoren hatten schon vorab die Chance, die neue Holzwerkstatt zu besichtigen.

Kreatives Handwerk für kleine Hände

Kindertagesstätte erhielt eine neue Holzwerkstatt

ARMSTORF. In der DRK-Kindertagesstätte Armstorf ist ein neues Highlight für die Kinder entstanden: eine eigens eingerichtete Holzwerkstatt. Der Raum, der bisher als Abstellfläche diente, wurde in den vergangenen Monaten liebevoll umgestaltet, um den Kindern künftig einen Platz zum kreativen Arbeiten mit Holz zu bieten.

Wer schon einmal erlebt hat, wie Kinder mit Werkzeugen hantieren, weiß, wie lange sie sich damit konzentriert beschäftigen können. Beim Arbeiten mit Holz werden individuelle Fähigkeiten geübt, denn die Kinder können ihre eigenen Entscheidungen treffen und durch Ausprobieren lernen. Die Handwerksarbeiten fördern die Motorik und kreatives Denken. Der Gebrauch von echten Werkzeugen unterstützt die Koordination und gibt den Kindern ein gutes Gefühl. Aus diesem Grund haben die Erzieherinnen der DRK-Kindertagesstätte Armstorf eine Garage im Außenbereich der pädagogischen Einrichtung umgestaltet.

Die Verwirklichung des Projekts war nur durch die großzügige Unterstützung ortsansässiger Unternehmen möglich. Fir-

men wie Holzbau Patrick Hoops, Tischlerei Daniel Schmidt, Verputzfirma Saskia und Christian Henning, Putzunternehmen Lührs sowie die Tischlerei Pülsch stellten die finanziellen Mittel für die Ausstattung des Raumes bereit.

Schutzbrillen, Akkuschauber und Holzsägen

Darüber hinaus überraschte das Bauunternehmen HAMA-BAU die Kita mit einer großzügigen Spende an Arbeitsmaterialien. Schutzbrillen, Akkuschauber und Holzsägen wurden von den Fachleuten bei ihrem Besuch gleich mitgebracht und legten den Grundstein für die neue Werkstatt. Die offizielle Übergabe der neuen Holzwerkstatt erfolgte dann beim Lichterfest Ende Oktober. Dort konnten Eltern, Kinder und Unterstützer die neue Einrichtung in Augenschein nehmen. Mit der neuen Holzwerkstatt setzt die Kindertagesstätte Armstorf einen wichtigen Impuls für die frühkindliche Förderung und beweist, wie viel man mit Engagement und regionaler Zusammenarbeit erreichen kann.

Über alte Zeiten plaudern

Ehemalige Spielkreis-Betreuerinnen trafen sich zum Austausch im Armstorfer Heimathaus

ARMSTORF. Seit über 30 Jahren pflegen die ehemaligen Betreuerinnen der Spielkreise des Landkreises Cuxhaven eine besondere Tradition: Einmal im Jahr kommen sie zusammen, um in gemütlicher Runde über alte Zeiten zu plaudern und neue Eindrücke zu gewinnen.

Die Gruppe wurde 1988 von den damaligen Fachberaterinnen des Landkreises, Elke Winkelmann und Ruth Nielsen, ins Leben gerufen, um den Kontakt zu den inzwischen pensionierten Fachfrauen aufrechtzuerhalten.

Das diesjährige Treffen fand im historischen Armstorfer Heimathaus statt, wo die Seniorinnen von der Gastgeberin herzlich empfangen wurden. Bei einer ausgiebigen Kaffeetafel und einem gemütlichen Rahmen für das Beisammensein, bot sich reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche und den Austausch von Erinnerungen.

Zum festen Bestandteil der jährlichen Treffen gehört auch ein pädagogisches Rahmenprogramm. In diesem Jahr besuchten die ehemaligen Betreuerinnen die DRK-Kindertagesstätte in Armstorf. Bei einem Rundgang durch die modernen Räumlichkeiten gab Bärbel Böhm, Mitarbeiterin der Kita, interessante Einblicke in die heutige Arbeit mit Kindern. Fragen zur Entwicklung und den aktuellen Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung beantwortete sie dabei ausführlich.

Vorfreude auf das nächste Treffen

Die jährlichen Treffen sind ein wertvoller Anlass für die Teilnehmerinnen, nicht nur Erinnerungen zu teilen, sondern auch die Entwicklungen in der frühkindlichen Pädagogik zu verfolgen. Das nächste Treffen der Gruppe ist bereits geplant und soll in Odisheim/Steinau stattfinden.

Mit dieser Tradition beweisen die ehemaligen Betreuerinnen, dass pädagogische Leidenschaft und Gemeinschaft weit über die aktive Berufstätigkeit hinaus fortbestehen können.



Die ehemaligen Spielkreisbetreuerinnen sahen sich die Kindertagesstätte in Armstorf an.

WENN
man sich gut
abgesichert fühlt,

DANN
kann man auch
gut schlafen.

VGH Familienversicherungen –
jetzt beraten lassen

Vertretungen Dock & Köster
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

VGH 
fair versichert

 Finanzgruppe



„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“

Erwachsene und Kinder feiern stimmungsvolles Fest in der Kita Am Rathausplatz

CUXHAVEN. Schon seit einigen Wochen wurden in der Kita Am Rathausplatz lauthals Laternenlieder geübt und fleißig viele bunte Laternen von den Kindern selbst hergestellt. Dann, am 5. November war es endlich soweit. Am Schloss Ritzebüttel versammelte sich eine große Gemeinschaft aus Krippen- und Kita-Kindern, Eltern, Geschwisterkindern sowie weiteren Familienangehörigen wie Großeltern, Onkeln, Tanten, Cousins und Cousinen. Auch ehemalige Kita-Kinder und das gesamte Kita-Personal waren dabei. Nach einem gemeinsamen Einstimmungsgesang setzte sich die Gruppe schließlich

in Bewegung. Wie eine bunte, leuchtende Schlange zog sich der Laternenumzug durch den Schlossgarten und illuminierte auf magische Weise den dunklen Weg bis zum Altenheim am Schlossgarten. Etwas aufgeregt erwarteten die Senioren schon die Gäste. So stellten sich die Umzugsteilnehmer vor das Altenheim, sangen viele Laternenlieder und leuchteten mit ihren bunten Laternen um die Wette. Ein wunderschöner Anblick für die Bewohner des Seniorenstifts, so manches Lächeln strahlte bei Jung und Alt im Gesicht. Nach dem Umzug hatten alle großen Hunger und Durst. Um die Teil-

nehmer zu versorgen, war das Küchenteam der Kita eigens mit dem Bus vorgefahren und verteilte auf dem Parkplatz 250 heiße Würstchen und erfrischende Säfte. Nach der langen Vorbereitung und der großen Vorfreude ging das Laternenfest viel zu schnell vorbei. „Wir haben Licht in die Dunkelheit gebracht, Freude geteilt und viel Spaß gehabt“, fassten die Beteiligten zusammen. Gesättigt und müde machte sich die Schar schließlich auf den Heimweg. Ein Kind verabschiedete sich mit den Worten: „Ach, das war ein schöner Abend, und morgen machen wir das wieder!“

Kinder und Kollegen feiern mit

CUXHAVEN. Im Oktober dieses Jahres feierten die Kinder und Kollegen mit der Kita-Leitung Am Rathausplatz Anke Biermann ihren 60. Geburtstag. Ihr Büro war mit Luftballons und Geschenken geschmückt. Nach einem Geburtstagsfrühstück wurde sie in ein geschmücktes Zimmer mit Gästen begleitet, die für sie sangen und Geschenke

überreichten. Das Highlight des Tages sollte aber noch folgen: Denn gemeinsam mit den Kindern dekorierte Anke Biermann einen großen Geburtstagskuchen mit 60 Kirsch-Lollies, der später verteilt wurde.

Anke Biermann war sichtlich gerührt und bedankte sich bei allen für die tolle Überraschung und den wundervollen Tag.



Kinder auf Entdeckungstour

Erlebnisreiche Herbstferien: Otterndorfer Hortkinder erleben verschiedene Abenteuer

OTTERNDORF. Die Hortkinder aus Otterndorf genossen sonnige und erlebnisreiche Herbstferien, die von spannenden Ausflügen und abwechslungsreichen Aktivitäten geprägt waren. Egal ob in der Natur, im Kino oder bei besonderen At-



traktionen – die Kinder hatten jede Menge Spaß und sammelten unvergessliche Eindrücke. Ein Highlight war der Besuch des Klimahauses in Bremerhaven. Dort unternahmen die Kinder eine imaginäre Reise durch die Klimazonen der Erde. Sie erlebten die glühende Hitze der Wüste und die eisige Kälte der Antarktis hautnah. Der Ausflug bot nicht nur spannende Eindrücke, sondern auch lehrreiche Einblicke in die Vielfalt unseres Planeten. Auch der herbstliche Wald stand auf dem Programm. Mit seinen leuchtenden Farben und der vielfältigen Natur bot er eine ideale Kulisse für Abenteuer und Entdeckungen. Die Kinder sammelten dabei nicht nur spannende Eindrücke, sondern auch kreative Ideen für den Umgang mit der Natur. Gemeinsam mit Hortgruppen aus der Umgebung besuchten die Otterndorfer Kinder das Bali Kino in Cuxhaven. Gezeigt wurde der Film „Der wilde Roboter“. Ein besonderer Höhepunkt war der Ausflug in den Wildpark Schwarze Berge bei Hamburg. Die Kinder waren fas-

ziniert von den zahlreichen Tieren und erlebten eine beeindruckende Flugshow. Für Abenteuerlustige bot der Aussichtsturm eine spektakuläre Sicht bis hin zum Hamburger Hafen.



Seit 30 Jahren dabei

ALTENWALDE. Am 1. Oktober feierte die Kita Altenwalde das 30-jährige Dienstjubiläum von Nicole Stegemann. Gemeinsam mit den Kindern wurde gefeiert und ein kleines Präsent überreicht. Die Kita-Kollegen bedanken sich bei ihrer „geschätzte Kollegin“ für ihre Mitarbeit.



Neuer Fahrzeugweg

GEVERSDORF. Die DRK-Kindertagesstätte Ostekinder in Geversdorf kann sich über einen lange ersehnten Fahrzeugweg freuen, der dank einer Elternaktion fertiggestellt wurde. Mit großem Engagement und guter Stimmung machten sich die Helfer an die Arbeit, und noch am gleichen Tag war der neue Weg bereits vollständig fertiggestellt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, die diese Aktion möglich gemacht haben. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung von Ole Pagels, Inhaber der Firma Pagels Bau und Montageservice aus Geversdorf. Er übernahm nicht nur die Bauleitung, sondern spendete auch das benötigte Material für den Fahrzeugweg. Ein weiterer Dank gilt Familie Fastert von der Fleischerei Hess in Cadenberge, die die Helfer mit einem Mit-

tagessen versorgte, sowie Familie Buck von der Bäckerei Buck aus Cadenberge, die mit ihrem Kuchen für das leibliche Wohl der fleißigen Arbeiter sorgte.

Das gesamte Team der DRK-Kindertagesstätte Ostekinder bedankt sich bei allen Beteiligten, die den Traum vom Fahrzeugweg realisierten.





An der Stader Straße 69 in Otterndorf (neben dem Penny-Markt) entstehen neue Seniorenwohnungen - so sollen die Villen „WurtVilla een“ und „WurtVilla twee“ aussehen. Foto: SeniorenConcept Bau

Zehn-Millionen-Euro-Projekt

Erster Spatenstich für Seniorenwohnungen in Otterndorf erfolgte Ende Oktober

OTTERNDORF. Es kommt Bewegung auf dem Gelände des früheren Bauernhofs Beckmann an der Stader Straße in Otterndorf. Mit dem symbolischen Spatenstich wurde Ende Oktober der Bau der Seniorenhäuser „WurtVilla een“ und „WurtVilla twee“ offiziell gestartet. Ende 2025/Anfang 2026 sollen dort die ersten Bewohner bereits einziehen können. „Die Bauzeit wird je nach Witterung 14 bis 16 Monate betragen“, sagte Johanna Kaller, Geschäftsführerin der SeniorenConcept Bau GmbH. Das Richtfest könnte im April oder Mai gefeiert werden. Johanna Kaller griff gemeinsam mit ihrem Geschäftsführerkollegen Lutz Mosel, mit Christian Stollmeier vom DRK Cuxhaven Hadeln, Otterndorfs Bürgermeister Claus Johannßen, der stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisterin Irene Wischhusen und dem Dezernatsleiter Sönke Westphal zum Spaten und schaufelte die ersten paar Haufen Erde. Die Bauvorbereitungen sowie die Erd- und Gründungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. „Nun werden die Gebäude kurzfristig in die Höhe wachsen“, so Kaller. Auf dem rund 6000 Quadratmeter großen Grundstück, einer historischen Wurt, sollen zwei Wohnanlagen mit jeweils 18

Seniorenwohnungen entstehen. Die Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen werden eine Größe von 55 bis 102 Quadratmetern haben. In beiden Häusern wird es einen Gemeinschaftsraum mit Küche geben, der allen Bewohnern für Veranstaltungen oder private Anlässe zur Verfügung gestellt wird. Das DRK Cuxhaven Hadeln bietet als Kooperationspartner Serviceleistungen an; eine Präsenzkraft soll den Bewohnerinnen und Bewohnern werktags zur Seite stehen. Die beiden Seniorenvillen werden energieeffizient und nachhaltig hergestellt, wie Johanna Kaller betont. Die Energieversorgung erfolgt über eine Wärmepumpe und Photovoltaikanlage.

Das Interesse für die Seniorenhäuser „WurtVilla een“ und „WurtVilla twee“ ist groß: Das vordere Haus ist bereits an eine Stiftung verkauft, die dort Mietwohnungen anbieten will. Auch für das zweite Gebäude gibt es schon zahlreiche Nachfragen und Reservierungen, wie Johanna Kaller berichtet. Bürgermeister Claus Johannßen bezeichnete das Bauprojekt als „zukunftsweisend“. Otterndorf sei aufgrund seiner guten Infrastruktur ein gefragter Wohnstandort. Er geht davon aus, dass weitere Vorhaben für Wohnraum folgen werden. Die SeniorenConcept Bau GmbH hat in Otterndorf bereits ein Projekt verwirklicht: die „Villa up Diek“ am Liebesweg.

MANGELS + PUTZIG GmbH

● Sanitär ● Heizung ● Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51- 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de

Zukunft gesichert

Das DRK Cuxhaven/Hadeln kauft das Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten

CUXHAVEN. Das Altenheim am Schlossgarten in Cuxhaven ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Viele Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten sind notwendig, um das Pflegeheim wieder in einen modernen Stand zu versetzen. Das betrifft das Gebäude an sich, aber auch das Pflegekonzept und die täglichen Abläufe. So, wie der Schlossgarten vor knapp 50 Jahren einmal geplant wurde, kann er in Zukunft nicht mehr weiterbetrieben werden.

Bis Anfang November war das DRK Pächter bei der Altenheimstiftung Lotto Niedersachsen und somit war die Altenheimstiftung für die vielen notwendigen Baumaßnahmen und Investitionen verantwortlich. Die Altenheimstiftung hatte aber schon vor längerer Zeit für sich beschlossen, den Standort Cuxhaven aufgrund der Entfernung zum Standort der Altenheimstiftung in Hannover nicht weiter betreiben zu wollen. Bereits vor zweieinhalb Jahren hat die Stiftung daher ein Verkaufsverfahren angestoßen, welches bis Ende Oktober noch nicht abgeschlossen werden konnte. Das Gute an dieser langen Verfahrenszeit ist, dass das DRK – anfangs noch völlig aussichtslos als Käufer – dann doch aussichtsreiche Verkaufsgespräche mit der Altenheimstiftung führen konnte.

Vertragsunterzeichnung im November

Und manchmal geht dann alles viel schneller, als man es erwartet. So ist es den Verantwortlichen beim DRK auch mit den Kaufvertragsverhandlungen mit der Altenheimstiftung Lotto Niedersachsen ergangen: Das DRK ist seit dem 9. November 2024 Besitzer des Alten- und Pflegeheims am Schlossgarten.

Damit ist der Weiterbetrieb der Einrichtung für die Zukunft unabhängig vom auslaufenden Pachtvertrag gesichert und kann nach den Vorstellungen des DRK gestaltet werden. Richtige Baupläne gibt es zurzeit noch nicht, aber in den letzten Monaten sind die ersten Ideen bereits in gro-



Geschäftsführer Volker Kamps mit Alexander Albert Wurst (links) und Frank Thomas Seidel von der Altenheimstiftung Lotto Niedersachsen.

be Pläne eingeflossen. Fest steht, dass die Größe des Gebäudes und damit auch die Anzahl der Heimplätze verändert werden soll. Die Wege sollen kürzer und dadurch die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden.

Zudem gibt es die Idee, das Pflegekonzept in das Hausgemeinschaftsprinzip umzuwandeln, wie es das DRK bereits seit über 20 Jahren im Seniorenheim Haus Am Dobrock in Cadenberge praktiziert und ab dem nächsten Jahr auch im neuen Seniorenheim Haus am Medembogen in Otterndorf umsetzen wird. Das Hausgemeinschaftskonzept bietet nicht nur für die Bewohner, sondern vor allem auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele Vorteile. Auf jeden Fall erhalten bleiben soll die erst vor ein paar Jahren sanierte Großküche. Da im angedachten Konzept in den Hausgemeinschaften gekocht wird, könnten die frei werdenden

Kapazitäten für eine Ausweitung der Versorgung von Kindertagesstätten oder aber auch den Aufbau eines Menü-Services in Cuxhaven genutzt werden.

Neuplanung des Standortes im Gespräch

Auf der anderen Seite ist das Rote Kreuz aber ab sofort auch für alle behördlichen Auflagen (Brandschutz, Heimaufsicht, Gesundheitsamt etc.) verantwortlich. „Über kurz oder lang werden wir daher nicht um eine Neuplanung des Standortes herumkommen. Dafür wird viel Geld in die Hand genommen werden müssen. Viel wichtiger ist aber für uns, dass durch den Kauf über 80 Arbeitsplätze erhalten bleiben und die Kolleginnen und Kollegen beruhigt in die Zukunft blicken können“, so der DRK-Prokurist Christian Stollmeier.



Von Eulenbesuch bis Oktoberfest

Besuche und Veranstaltungen: Abwechslungsreicher Herbst im Haus am Süderwall

OTTERNDORF. Der Herbst im Seniorenheim Haus am Süderwall war geprägt von vielfältigen Veranstaltungen und besonderen Höhepunkten, die Bewohner, Mitarbeiter und Gäste gleichermaßen begeisterten. Mit tierischen Begegnungen, zünftigen Feiern und spannenden Ausflügen wurde für jeden etwas geboten.

Bereits im September besuchte Leonie Johland die Einrichtung und brachte erneut ihre faszinierenden Eulen mit. Besonders freuten sich die Bewohner über das Wiedersehen mit Uhu „Bautz“, den sie noch als Jungvogel kennengelernt hatten. Auch „Julia“, der Steinkauz, und „Kate“, die Schleiereule, waren wieder dabei. Dieses Mal wurde der Besuch von einem NDR-Fernsehteam begleitet, das eine Dokumentation für „Hallo Niedersachsen“ aufzeichnete. Die Sendung ist weiterhin in der NDR-Mediathek verfügbar.

Ganz im Zeichen von Brezeln, Musik und bayerischer Gemütlichkeit stand das Oktoberfest im Haus am Süderwall. Nach



einem traditionellen „Wies'n-Anstich“ wurde beim Frühschoppen geschunkelt und gesungen. Herr Ribbe sorgte mit passender Musik für Stimmung, während ein humorvoller Sprachkurs „Bairisch für Preußen“ und die Geschichte vom „Münchner im Himmel“ für Lacher sorgten. Der Höhepunkt war das gemeinsame Mittagessen mit Schweinshaxe und Kraut. Am Ende waren sich alle einig: „Mei, war des wieda schee!“

Theaterausflug nach Ihlienwirth

Am 9. November ging es für zehn Bewohner nach Ihlienwirth zu einer Theateraufführung. Nach einer herzlichen Begrüßung im Café „Katt“ und einer Stärkung mit Kuchen oder belegtem Brot begann das humorvolle Stück. Die turbulente Handlung um Bauamtsleiter Meseberg,

der sich kurzerhand „verrückt“ stellt, sorgte für viele Lacher. Ein vergnüglicher Nachmittag, der den Bewohnern lange in Erinnerung bleiben wird.

Das Haus am Süderwall setzt auf die kontinuierliche Qualifizierung seiner Mitarbeiter. So bestand Franziska Wohlleben kürzlich ihre Weiterbildung zur Hygienebeauftragten. Heimleiter Volker Kästner und Pflegedienstleitung Elke Ahlf gratulierten ihr herzlich. Sie wird künftig gemeinsam mit Frau Ahlf dieses wichtige Arbeitsfeld betreuen.

Ein tierisches Highlight war der Besuch von Frau Röse von der „Igelpflege Landkreis Cuxhaven“. Sie brachte mehrere Igelbabys mit, die die Bewohner mit ihrer Niedlichkeit verzauberten. Einige halfen sogar bei der Fütterung der kleinen Tiere und genossen den besonderen Moment. Die pelzigen Gäste zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht.



Fest der Freude und Tradition

Mit Musik und Bewegung: Oktoberfest im DRK-Altenheim am Schlossgarten

CUXHAVEN. Einen stimmungsvollen Abend hatten die Bewohnerinnen und Bewohner vom DRK-Altenheim am Schlossgarten beim diesjährigen Oktoberfest. Traditionell kleidete sich auch das Team vom Schlossgarten typisch bayrischen. Zunächst gab es eine Begrüßung durch die Einrichtungsleitung Frau Pröpper, die den Startschuss zum Anstechen des Bierfasses gab. Anschließend wurde ordentlich Bier gezapft und verteilt, während das Oktoberfest musikalisch von den „Akkordeon-Freunden Cuxhaven“ begleitet wurde. Die Musiker spielten hierbei ein bunt gemischtes Potpourri an Liedern für unsere Bewohnerschaft. Ob Motto getreue Songs, bekannte Volks- und Seemannslieder, hier war am Ende für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Und natürlich zeigte sich das Schlossgarten-Publikum textsicher. Wie auch bei den Festen zuvor wurde wieder tüchtig geschunkelt und mitgesungen. Eine Oktoberfest-Bewegungsgeschichte gehörte unter anderem zum Programmpunkt, die zum Mitmachen einlud. Angelehnt an diese Geschichte gab es außerdem eine Schätzfrage, bei der es ein zuckersüßes Lebkuchenherz zu gewinnen gab. Über diesen Preis hat sich Gewinnerin und Bewohnerin Frau Haak sehr gefreut. Zum Abschluss an das musikalische



Liesa Haak, Bewohnerin des Alten- und Pflegeheims am Schlossgarten.

fest gab es ein deftiges bayrisches Abendessen. Die Bewohnerinnen und Bewohner bedanken sich für das gelungene Fest und den so wunderbar blau-weiß geschmückten und beleuchteten Saal. Das Team vom Schlossgarten freut sich ebenfalls, dass das Motto so gut angenommen wurde. Frau Tetzke vom Team der sozialen Betreuung berichtet: „Es ist immer wieder schön zu sehen und zu hören, wenn eine Veranstaltung gut ankommt und wir den Bewohnerinnen und Bewohnern eine willkommene Abwechslung bieten können!“



Es duftet nach Herbst im Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten. „So bunt wie der Herbst, sind auch wir. Also schau vorbei und mach dir selbst ein farbenfrohes Bild.“

25 Jahre Engagement

CUXHAVEN. Am 1. September 2024 feierte Doris Pröpper ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Ihre berufliche Laufbahn begann 1999 in der Sozialstation Am Döbrock/Sietland. Nach über zehn Jahren wechselte sie 2010 in die Sozialstation Cuxhaven und unterstützte gleichzeitig den Sozialdienst der damaligen Röhn Klinik. Im Januar 2014 startete Doris Pröpper im DRK-Altenpflegeheim am Schlossgarten und übernahm schnell Verantwortung. Zunächst als Pflegefachkraft tätig, wechselte sie Ende 2015 in die Verwal-

tung, wo sie das Einzugsmanagement und die Qualitätskontrolle (QMB) übernahm. 2018 wurde sie stellvertretende Pflegedienstleitung, bevor sie im September 2022 die Position der Einrichtungsleitung antrat. Neben ihrer beruflichen Erfahrung legte sie stets großen Wert auf Weiterbildungen: 2006 qualifizierte sie sich zur Wundexpertin, 2009 zur Pflegedienstleitung und 2020 zur Hygienebeauftragten. Die Geschäftsleitung und das gesamte Team des DRK-Altenheims am Schlossgarten danken Doris Pröpper für

ihr langjähriges Engagement und ihre Verlässlichkeit.



Fachbereichsleitung Pflege Larissa Kraatz und Doris Pröpper.

Ein besonderer Meilenstein

Abschluss der Ausbildung zur Pflegefachkraft im Seniorenheim Haus Am Dobrock

CADENBERGE. Das Seniorenheim Haus Am Dobrock stellt seit vielen Jahren eine wichtige Institution für die Pflege und Betreuung älterer Menschen dar. In diesem Jahr dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Team über einen besonderen Meilenstein freuen: Anastasia Romanov hat die Ausbildung zur Pflegefachkraft erfolgreich abgeschlossen. Die frisch gebackene Pflegefachfrau ist bereit, ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Die Ausbildung zur Pflegefachkraft im Haus Am Dobrock ist anspruchsvoll und vielseitig. Sie umfasst theoretische und praktische Ausbildungsinhalte, die in enger Zusammenarbeit mit der Pflegefachschule, BBS Cadenberge und anderen Ausbildungsbetrieben vermittelt werden. Die angehenden Pflegefachkräfte lernen, wie man pflegerische Maßnahmen plant und durchführt, Bewohner medizinisch versorgt und im Alltag unterstützt.

Besonders Wert wird dabei auf die persönliche Betreuung und den respektvollen Umgang mit den Bewohnern gelegt. Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel drei Jahre und schließt mit einem staatlich anerkannten Examen ab. Während dieser Zeit durchlaufen die Auszubildenden alle Hausgemeinschaften im Haus Am Dobrock und haben die Möglichkeit, in unterschiedlichen Pflegebetrieben Erfahrungen zu sammeln. Dies beinhaltet



die Grundpflege, die Behandlungspflege, aber auch spezielle pflegerische Aufgaben in der Demenzbetreuung und Palliativpflege.

Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft im Haus Am Dobrock ist ein Beleg für die hohe Qualität der Ausbildung und die hervorragenden Zukunftsperspektiven in diesem Berufs-

feld. In einer Zeit, in der die Pflege immer wichtiger wird, bieten sich den frisch examinierten Pflegefachkräften vielfältige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen und weiterzuentwickeln. Das Haus Am Dobrock hat damit einmal mehr gezeigt, dass es nicht nur ein Ort der Pflege, sondern auch der Bildung und Weiterentwicklung ist.

Kulinarischer Genuss

CADENBERGE. Im Seniorenheim Haus Am Dobrock drehte sich vom 16. bis 20. September alles um die Kartoffel. Die Bewohnerinnen und Bewohner erlebten eine spannende Kartoffelwoche, bei der verschiedene Gerichte aus der beliebten Knolle zubereitet wurden. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Backen von Kartoffelnestern. Mit großer Begeisterung machten sich die Bewohner daran, die Kartoffeln mit der Kartoffelma-

schine vorzubereiten und mit weiteren Zutaten zu schmackhaften Nestern zu formen. Der Duft, der sich während des Backens in der Küche ausbreitete, weckte Vorfreude auf das gemeinsame Essen. Beim anschließenden Verzehr waren sich alle einig: Die Kartoffelnester schmeckten köstlich. Neben dem kulinarischen Genuss stand auch der Spaß in Vordergrund. Die Kartoffelwoche war somit auch ein Fest der Gemeinschaft.





Das Organisationsteam um Leiter Thorsten Schorrer (r.) begrüßte die Gäste am Tag der offenen Tür in Lamstedt.

Neues Angebot für Senioren

Neue DRK-Tagespflegestätte: Großer Andrang beim Tag der offenen Tür

LAMSTEDT. Der große Zuspruch beim Tag der offenen Tür sprach Bände: So etwas hat in Lamstedt noch gefehlt. Das DRK Cuxhaven Hadeln baute mitten im Ort die neue, ebenerdige Tagespflegestätte für Senioren. Nach Cuxhaven, Cadenberge und Hemmoor ist es die vierte Einrichtung unter seiner Trägerschaft. Bedarf für eine stundenweise Außerhausbetreuung von Seniorinnen und Senioren scheint ganz offensichtlich gegeben, um pflegende Angehörige Raum und Zeit für ihr eigenes Leben oder einfach nur zum Durchatmen und Krafttanken zu geben. Bis zu 18 Tagesgäste werden zwischen 8.30 und 16.30 Uhr von montags bis freitags betreut. Damit sie gut ankommen, gibt es einen Hol- und Bringdienst. Pflegebedürftige und Angehörige können Betreuungszeiten auswählen – also auch tageweise buchen.

Die Tagesgäste erwarten einen strukturierter Alltag in Gesellschaft. Um sie kümmern sich professionelle Mitarbeitende,

die sich mit den Beschwerden des Älterwerdens und den Bedürfnissen von Senioren auskennen. Es gibt gemeinsame

Mahlzeiten und gemeinschaftliche Angebote wie Kochen, Singen, Vorlesen oder Spaziergänge. Ein Gemeinschaftsraum,



eine große Wohnküche mit Blick ins Grüne, der auch als Gruppenraum genutzt wird, sowie drei Entspannungsräume befinden sich unter anderem in dem Neubau – alles ebenerdig und barrierefrei. Die Kosten belaufen sich laut DRK-Geschäftsführer Volker Kamps auf knapp eine Million Euro. Es gab eine hohe Förderung aus dem Zile-Programm zu Stärkung und Entwicklung der ländlichen Räume von rund 50 Prozent.

Ein Dutzend Kräfte sind schon beschäftigt

Pflegedienstleiter ist Thorsten Schorror. Es habe nicht lange gedauert, bis er sein Team zusammenstellen konnte, was sicherlich auch an den familienfreundlichen Arbeitszeiten ohne Nachtschichten- und Wochenenddienste liege. Ein Dutzend Kräfte sind in Lamstedt beschäftigt. Schorror, der auch die DRK-Tagespflege in Hemmoor leitet, weiß aus dortiger Erfahrung, dass der Bedarf gegeben sei. Hemmoor mit seinen 16 Plätzen pro Wochentag biete insgesamt 50 Gästen Tagesbetreuung. Mit ähnlichem Bedarf rechnet er für Lamstedt. Es gebe eine gute Förderung über die Pflegekassen, erläutert der Pflegefachmann.

Weiterer Baustein wurde geschaffen

Sehr froh zeigte sich Bürgermeister Manfred Knust über den Neubau. „Damit ist mitten in Lamstedt ein weiterer Baustein für die Bevölkerung geschaffen worden.“ Wichtig sei diese Einrichtung als Entlastung für diejenigen, die diese Pflege zu Hause leisten, aber auch für die zu Pflegenden selbst, die dort unter Leute kommen.

Launig erinnerte Knust daran, wie er mit DRK-Geschäftsführer Volker Kamps „im Halbdunkel durch den Ort gestieft ist, um einen geeigneten Ort zu finden“. Auch habe man sich Ratschläge vom damaligen DRK-Kreisverbandsvorsitzenden und früheren Samtgemeindebürgermeister Werner Otten eingeholt, der bereits das Grundstück in Nachbarschaft zum Landschaftspark als gut geeignet befand. Otten war bei der Einweihung ebenso zugegen wie der neue Samtgemeindebürgermeister Frank Springer sowie einige Ratsmitglieder.





Thorsten Schorrer (Leitung DRK-Tagespflege Lamstedt und Hemmoor) führte durch die neuen Räumlichkeiten und beantwortete die vielfältigen Fragen der Rotkreuzler.

Gelungene Infoveranstaltung

Rotkreuzler informieren sich über neues Betreuungsangebot der DRK-Tagespflege in Lamstedt

LAMSTEDT. Im Neubau der DRK-Tagespflege Lamstedt fand Anfang Oktober eine gut besuchte Informationsveranstaltung statt, die großes Interesse weckte. Mehr als 40 Mitglieder der umliegenden DRK-Ortsvereine sowie des Präsidiums des DRK-Kreisverbands Land Hadeln nahmen daran teil, um mehr über die neue Pflegeeinrichtung zu erfahren, die am 1. November 2024 ihre Türen öffnete.

Thorsten Schorrer, Leiter der Tagespflege, präsentierte den Gästen die Einrichtung, die speziell für ältere, pflegebedürftige sowie an Demenz oder Alzheimer erkrankte Menschen konzipiert wurde. Mit seiner Erfahrung als Leiter der DRK-Tagespflege in Hemmoor führte er die Anwesenden durch die modernen, barrierefreien Räumlichkeiten und erläuterte den geplanten Tagesablauf, der von gemeinschaftlichen Aktivitäten bis hin zu individuellen Betreuungsangeboten reicht. Ein zentrales Thema war auch die Finanzierung und Beantragung eines Pflegegrades, über das Schorrer umfassend informierte. „Mit dieser neuen Tagespflege schaffen wir einen Ort, an dem sich Menschen gut aufgehoben fühlen und ihre An-

gehörigen entlastet werden“, betonte Schorrer während der Veranstaltung. Das innovative Konzept stieß auf große Zustimmung, vor allem wegen seines Fokus auf soziale Teilhabe und eine strukturierte Tagesgestaltung. Nach den informativen Programmpunkten bot der

Abend auch Raum für persönlichen Austausch. In geselliger Atmosphäre bei Bratwurst und Kaltgetränken nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Zukunft der Tagespflege in Lamstedt auszutauschen.



Larissa Kraatz (Fachbereichsleitung Pflege) und Christian Stollmeier (Prokurist) sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Voller Hingabe in der Pflege tätig

Sabine Osterndorf feiert ihr zehnjähriges Jubiläum



Sabine Osterndorf und Anke Bardenhagen.

LAMSTEDT. Am 1. August 2024 feiert Sabine Osterndorf, 59 Jahre alt, verheiratet, Mutter von fünf Kindern und Großmutter von vier Enkelkindern, ihr zehnjähriges Jubiläum beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Cuxhaven/Hadeln. Seit 1994 lebt sie in Cuxhaven und hat sich in dieser Zeit nicht nur in der Stadt, sondern auch in ihrer Arbeit für das DRK fest verwurzelt.

Sabine Osterndorf begann ihre Karriere beim DRK Cuxhaven/Hadeln im Jahr 2014 in der Sozialstation, 2017 wechselte sie zur Tagespflege Cuxhaven. Ihre Hingabe und ihr Engagement sind in ihrem Arbeitsumfeld weithin bekannt und geschätzt. Sabine Osterndorf sagt über ihre Arbeit: „Ich liebe die Arbeit am und mit den Menschen, mein Beruf ist auch eine Berufung. Seit meiner Grundschulzeit wollte ich schon Krankenschwester werden.“

Privat verbringt sie gerne Zeit im Garten

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit findet Sabine Osterndorf ihren Ausgleich in der Natur. Sie liebt es, Zeit in ihrem Garten zu verbringen, zu kochen oder in den Bergen zu wandern. Diese Hobbys bieten ihr die nötige Ruhe und Kraft, die sie für ihre verantwortungsvolle Arbeit benötigt.

Ein leuchtendes Beispiel für alle

Das DRK Cuxhaven/Hadeln gratuliert Sabine Osterndorf herzlich zu ihrem zehnjährigen Jubiläum und bedankt sich für ihre unermüdliche Arbeit und ihr großes Engagement. Ihre Hingabe und ihr Mitgefühl sind ein leuchtendes Beispiel für alle, die im sozialen Bereich tätig sind. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit ihr und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrem Beruf und Privatleben.

Ihre Tagespflegen für Senioren

DRK Cuxhaven/Hadeln



Individuell und liebevoll betreut.

Unsere Tagespflegen bietet älteren Menschen, auch mit Demenz oder Alzheimer, einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Tag. Ist ein Pflegegrad vorhanden, übernimmt die Pflegekasse ganz oder teilweise die Kosten für Betreuung und Pflege.

Neben der kürzlich eröffneten Tagespflege in Lamstedt bieten auch unsere Einrichtungen in Cuxhaven, Cadenberge und Hemmoor individuelle und bedürfnisorientierte Versorgung.

Nutzen Sie für ein unverbindliches Kennenlernen unseren kostenfreien Schnuppertag. Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren!

Telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag von 8 - 16.30 Uhr.

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Tagespflege
Cuxhaven
0 47 21 . 42 24 77

Tagespflege
Cadenberge
0 47 77 . 8 09 93 70

Tagespflege
Hemmoor
0 47 71 . 64 65 66

Tagespflege
Lamstedt
0 47 73 . 6 96 90 30



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln

Verlässliche Unterstützung in der Pflege

KREIS CUXHAVEN. Die DRK-Sozialstationen in Cuxhaven, der Samtgemeinde Land Hadeln, Am Dobrock/Sietland und Hemmoor/Börde Lamstedt sind zentrale Anlaufstellen für Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind.

Mit einem breiten Angebot an ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen tragen die Sozialstationen des Deutschen Roten Kreuzes dazu bei, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Umfassende Pflege direkt vor Ort

Die Sozialstationen bieten professionelle Unterstützung in der Grund- und Behandlungspflege. Dazu gehören unter anderem die Körperpflege, Mobilisation, Wundversorgung, Medikamentengabe und weitere medizinisch notwendige Leistungen. Das erfahrene Pflegepersonal arbeitet eng mit Hausärzten und Therapeuten zusammen, um eine optimale Versorgung sicherzustellen.

Betreuung und Beratung der Angehörigen

Neben der Pflege legen die DRK-Sozialstationen großen Wert auf persönliche Betreuung und Beratung. Angehörige werden bei der Pflege ihrer Liebsten nicht allein gelassen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Hilfestellungen bei organisatorischen Fragen, wie der Beantragung eines Pflegegrades, sowie psychosoziale Unterstützung.

Die Angebote der DRK-Sozialstationen sind vielfältig und werden individuell an die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten angepasst. Sie reichen von Alltagshilfen, wie dem Einkaufen oder der Begleitung zu Arztbesuchen, bis hin zu intensiven Pflegeleistungen.



(v.l.) Sonja Köster (Einrichtungsleitung) mit Jasmin Brose.

Zehn Jahre im Dienst

Jasmin Brose feiert Jubiläum im ambulanten Pflegedienst

HEMMOOR. Ein besonderes Jubiläum feierte Jasmin Brose am 1. November 2024 in der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt. Seit genau zehn Jahren gehört sie mit vollem Einsatz zum Team. Als Pflegefachkraft, zertifizierte Wundexpertin und erfahrene Praxisanleiterin ist sie für das Team und die Auszubildenden eine wertvolle Stütze und für die Menschen, die sie betreut, eine unverzichtbare Begleiterin. „Es ist eine Freude und ein großes Glück, seit so vielen Jahren mit Jasmin zusammenzuarbeiten“, betont Einrichtungsleitung Sonja Köster. „Mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Lächeln und

ihrer engagierten Art bringt sie jeden Tag Licht und positive Energie in den Arbeitsalltag.“

Jasmin Brose begleitet nicht nur die Klienten mit Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz, sondern kümmert sich ebenso engagiert um die Ausbildung zukünftiger Pflegefachkräfte. Als Praxisanleiterin teilt sie ihr Wissen mit großem Engagement und Geduld und prägt damit die nächste Generation in der Pflege.

„Wir danken Jasmin für zehn Jahre voller Herzlichkeit und Einsatz in der Pflege – und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!“



DIENSTLEISTUNGSBETRIEB
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

Inh. Bösen-Kuipers+ Kuipers GbR

Mobil	017620186566	Marktstraße 8
Telefon	04751 - 900 793	21762 Otterndorf
		info@mdk-otterndorf.de



Gebrüder Dekarski spenden Erlös ihrer Holzarbeiten

DRK-Shop Hemmoor erhielt mehr als 500 Euro zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen

HEMMOOR. Manfred und Dietmar Dekarski, zwei Brüder mit einer Leidenschaft für kreative Holzarbeiten, haben erneut ihr handwerkliches Können für einen guten Zweck eingesetzt. Auf dem großen Flohmarkt am Balksee in der Wingst und dem Herbstbasar des DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade im DRK-Familienzentrum boten sie liebevoll gefertigte Nistkästen, Vogelhäuser und andere Holzarbeiten an. Die Aktion fand großen Anklang bei den Besuchern, und viele ihrer handgefertigten Stücke wechselten den Besitzer.

Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen

Neben ihrer Leidenschaft für den Naturschutz hatten die Brüder auch ein weiteres Ziel: den Erlös ihrer Verkäufe bedürftigen Menschen in der Region zugutekommen zu lassen. Mit dieser Idee spen-

deten sie die Einnahmen in Höhe von 528,90 Euro an den DRK-Shop Hemmoor, der von Dagmar Schneeclaus geleitet wird. Der DRK-Shop unterstützt Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit Lebensmitteln, die von lokalen Geschäften und Privatpersonen gespendet werden.

Beachtliche Spende durch Flohmarkt und Basar

Der Verkauf auf dem Flohmarkt in der Wingst erbrachte 310 Euro, während der Herbstbasar des DRK-Ortsvereins Hemmoor weitere 218,90 Euro einbrachte. Im Beisein von Brigitte Golkowski sowie Erna Deede vom DRK-Ortsverein, übergaben Manfred und Dietmar Dekarski den Gesamtbetrag in Form von Lebensmittelscheinen an Dagmar Schneeclaus. Die Shop-Leiterin zeigte sich tief bewegt von der großzügigen Spende und bedank-

te sich herzlich bei den Brüdern im Namen der bedürftigen Kunden des DRK-Shops. Sie kündigte an, die Spende in dringend benötigte Lebensmittel zu investieren, um den Menschen in der Region weiterhin Unterstützung bieten zu können.

Mit ihrer kreativen Initiative haben die Gebrüder Dekarski nicht nur den heimischen Vögeln geholfen, sondern auch gezeigt, wie Handwerk und Hilfsbereitschaft Hand in Hand gehen können.

Der DRK-Shop Hemmoor ist ein wichtiger Baustein im sozialen Netzwerk der Region und leistet wertvolle Hilfe für bedürftige Menschen.

Er stellt zweimal wöchentlich Lebensmittel zur Verfügung. Die Waren stammen aus Spenden von Supermärkten, Geschäften in der Umgebung sowie von Privatpersonen. Bedürftige können die Lebensmittel gegen einen kleinen Betrag erhalten.



Stimmungsvoller Ausflug an den Bederkesaer See

DRK-Treff Cuxhaven genießt kulinarische Highlights und Geselligkeit

CUXHAVEN/BAD BEDERKESA. Der DRK-Treff Cuxhaven unternahm mit 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen stimmungsvollen Ausflug zum idyllisch gelegenen Restaurant „Dobbendeel“ am Bederkesaer See. Mit vier VW-Bullis startete die Gruppe um 11 Uhr vom Kreisverband Cuxhaven in Richtung des Ausflugsziels.

Nach der Ankunft wartete auf die Ausflügler ein reichhaltiges Büfett mit Spezialitäten wie Parmaschinken mit Melone, verschiedenen Salaten, Schweinekrusten- und Putenbraten sowie Kartoffelgratin und Marktgemüse. Als süßer Abschluss wurden weißes und dunkles Schokoladenmousse mit Beerengrütze serviert. Das Essen begeisterte die Teilnehmenden und trug zur ausgelassenen Stimmung bei. Trotz des trüben Wetters nutzten einige Teilnehmende die Zeit für einen Spaziergang am See, während andere bei gemütlichen Gesprächen den Blick auf

das Wasser genossen. Ein Gruppenfoto vor der malerischen Kulisse des Bederkesaer Sees durfte natürlich nicht fehlen. Pünktlich zur Abfahrt um 15 Uhr zeigte sich sogar noch die Sonne, was den gelungenen Ausflug perfekt abrundete. Die Rückfahrt führte über landschaftlich reizvolle Umwege zurück nach Cuxhaven, und die Vorfreude auf den nächsten Ausflug ist bereits groß..

Informationen zum DRK-Treff Cuxhaven

Der DRK-Treff Cuxhaven richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren, die an gesellschaftlicher Teilhabe und abwechslungsreichen Aktivitäten interessiert sind.

Gemeinsam finden regelmäßige Ausflüge zu verschiedenen Zielen (wie zuletzt Bad Bederkesa) statt. Gesellige Zusammenkünfte mit kulinarischen Genüssen

wie Büfets oder Grünkohlessen, Gruppenaktivitäten wie Spaziergänge, Gespräche und kulturelle Erlebnisse gehören ebenso dazu.

Der DRK-Treff fördert soziale Kontakte und bietet eine angenehme Atmosphäre, in der Freundschaften entstehen und Gemeinschaft gepflegt wird. Organisiert wird er vom DRK-Kreisverband Cuxhaven und von engagierten Helferinnen und Helfern begleitet.

Im Februar steht ein Tagesausflug mit traditionellem Grünkohlessen auf dem Programm. Der DRK-Treff möchte älteren Menschen Abwechslung im Alltag bieten, Einsamkeit vorbeugen und den Gemeinschaftssinn stärken.

Weitere Informationen zum DRK-Kreisverband und sein Angebot erhalten Interessierte vor Ort in der Meyerstraße 49, telefonisch unter (04721) 4224-0 oder auf der Internetseite des DRK Cuxhaven/Hadeln.



Foto: A. Zelck/DRK-Service GmbH

Für das Ehrenamt

Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç hat zum Jahresausklang ein Dankeschön-Gedicht verfasst

Und wieder ist ein Jahr vorüber,
erneut hört man bekannte Weihnachtslieder.

Es war das erste Jahr nach der Pandemie, man hatte wieder volle Energie.

Unsere acht Bereitschaften, mutig und klar,
waren da, wenn die Not ganz plötzlich war.

Ob Unwetter, Unfall, ob Tag oder Nacht,
standen sie wacker, hielten sie Wacht.

Unsere 29 Ortsvereine sind für jeden im Hadelner Land

ein großer Anker, mit Herz, Sinn und Verstand.

Ehrenamtlich und ohne Lohn,
bauen sie Brücken mit Herz und Vision.

Drum Dank an Euch, die Ihr da seid,
in Not, Sorge, zur Geselligkeit und Begegnung stets bereit.

Für jeden – persönlich – ein Gewinn
steckt in jedem Ehrenamt ein Sinn.

Denn das Ehrenamt, so wertvoll und klein,

für viele ist es das Größte und jeder kann
Teil der Hilfe sein.

Gemeinsam stärker, Hand in Hand,
gestalten wir ein buntes – ein besseres – Land.

Wenn man schaut in der Welt, was aktuell so geschieht,
ist Zusammenhalt wichtig gegen Wetterextreme oder gar Krieg.

Drum haltet die Treue auch im neuen Jahr,
das wäre für alle Beteiligten ganz wunderbar.

DANKE!

Allen ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Start ins neue Jahr!

Für mehr Sicherheit im Betrieb

KREIS CUXHAVEN. Im Rahmen der kontinuierlichen Bemühungen um die Verbesserung der Arbeits- und Sicherheitsstandards wurde kürzlich eine umfangreiche Schulung für unsere Sicherheitsbeauftragten durchgeführt.

Die Teilnehmer wurden in den Bereichen Gefährdungsbeurteilung, Erste Hilfe und Notfallmanagement, Umgang mit gefährlichen Stoffen, Brandschutzmaßnahmen, Unfallverhütung und Schutzvorkehrungen umfassend geschult. Ziel dieser Schulung war es, das Bewusstsein für Sicherheitsaspekte zu schärfen und sicherzustellen, dass die Sicherheitsbeauftragten bestens auf ihre verantwortungsvolle



Aufgabe vorbereitet sind. Mit dieser Maßnahme wird das Sicherheitsniveau im Betrieb weiter gesteigert und das Wohlbe-

finden aller Mitarbeiter gewährleistet. Für eine sichere Zukunft – gemeinsam stark in der Arbeitssicherheit.

Gegen de düstern Daag

„Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Nu harr ehr dat ok meist faatkregen. Ehr, Mia, de jümmer strahlen un de Lüüd mit ehr Lachen eenfach so ansteken kunn. Eerst frei se sik över dat Loof, wat goldgeel an de Bööm hung un na un na hendaalfull. Un över de Sünn, de nich so veel Kräft mehr harr un doch noch warmen un dat Hart apenmaken dee. Wo schön wöör dat buten, wenn se to Foot ünnerwegens wöör.

Man nu, as de Daag körter worrn un de Heven gries un grau un gor keen Sünn dörlaten dee, dor güng se bi Regenweer un Nevel nich mehr rut ut'n Huus. Se krees op dat Sofa ünner de Deek un leet den ganzen Dag eenfach so vörover tehn. Se slööp ok mal to un wull s'avends al Klock söss na'n Bedd hengahn. Dor kööm ehr dat al vör so as wöör't tomerrn in de Nacht.

Na en poor Daag worr se so richtig klöterig to Weeg un fung dat Lunen an. Se wöör mit nix tofreed. Allens maak ehr suer un gnatterig. Nüms wöör dor, de ehr ut düt Leven as Quarktasch un Meckerliese ruthalen dee. Mehr dör Tofall lees se in dat Blatt, woans een gegen so en Schuer vun Quälen gegenan gahn kann. Man eerst as se bi't Duschen de Temperatur verkehrt instellt un sik bi dat ieskolde Water düchtig verjaagt harr, dor dee sik wat. Se hett dat kole Water nich afdreih, un bloß för en poor Sekunnen de Luft anholen.

Un as se sik afdröög, dor wöör dat klar. Se müss den Schalter sülvst ümleggen un wull wat doon gegen düt Quälen, wat ehr de Daag so lang un swoor maken dee. Dor wull se sik nich linger vun ünnerkriegten laten.

„Eerstmal maak ik enen Plaan un geev vun nu op an dat Rümmluren na,“ sä se to sik sülvst, kreeg en Stück Papier her un schreev dat op.

Vörmiddaags wull se sik rögen: en Dag spazeren gahn, en Dag na de Turngrupp wo se all dree Maand nich mehr ween wöör as se sik den Foot ümwiggt harr. To'n Swömmen kunn se ok mal wör gahn un de Fohrradtrainer stünn al dat ganze Johr in den Afstellruum. Tominnst een Stünn wull se wat doon un kunn dorbi ok ruhig mal sweten. Un wenn de Sünn schienen dee, müss se op jeden Fall rut an de frische Luft, so lang bet ehr dat beter güng.

An'n Namiddag wull Mia anner Lüüd besöken. Se maak en List un schreev toererst de Familie un de Verwandtschap op. Wenn Mia sik wat in'n Kopp sett hett, denn maakt se dat un geiht dor keen Spier vun af. Dorüm hett se ok Lüüd opschreven, mit se egens al linger nix mehr to kriegen hett. To'n 1. Advent is se na ehr ole Schoolfründin Luise hengahn. Un dat, wo se all vör twee Johr to Luise seggt hett, dat de nich jümmer in de olen Plünnen rümlopen schull. Se kunn doch ok mal anners wat antehn. Dor wöör dat so temlich ut mit de ole Fründschap.

Mia dücht nu, se müss dor woll wat an doon. Un dat hett se maakt. Luise wüss gor nich wat se seggen schull. Aver freit hett se sik liekers, dat Mia sik bi ehr entschülligt hett. Den ganze Namiddag hebbt de beiden tohoop snackt un sik höög. So as fröher so faken.

Daags vör den tweeten Advent is Mia mit en Paket sülvstbackte lütte Koken na Oma Meiners hengahn. De kunn nich

Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



PRÜFER & HERTING
GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf
Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH
www.wizard.de

Gemeinsam für Sie stark!

mehr goot lopen un keek ganze Daag lang ut'n Finster. Mia hett nich jümmern nickköppt, wenn se dor bi Oma Meiners ehr Huus vörbigüng: Aver nu harr se den ganzen Namiddag Tiet un kreeg ok to hören, wo dull Oma Meiners sik över düssen Besöök un de leckern Koken freien dee.

Dat duer nich lang, dor hebbt anner Lüüd bi Mia nafragt, woso se in düsse Tiet mit eenmal so opdreht wöör un mit Sporttüch dör de Gegend schees oder fremme Lüüd besocht, wo se sik anners nienich üm scheert harr.

As Mia dat eenfach so ruthaut hett, dat ehr de griesen Daag meist ünnerkregen harrn, hett de Pastoor bi ehr an-

fragt, wat se nich bi de Wiehnachtsfier vun de Senioren dorvun vertellen much. Dor harrn doch ok anner Lüüd mit to kriegen. Dat wull Mia geern doon, höchstens wenn se denn all wat vör harr, se kunn sik ja nich dördelen.

Aver de Tiet pass un Mia wöör en Stück wiet ok stolt, dat se vertellen kunn, woso ehr dat Quälen in'n Kopp nich ünnerkregen hett.

Dorbi hett se ok mal so luut lacht, dat de olen Lüüd bi de Seniorenwiehnachtsfier mitlachen müssen. Mia hett ok jümmern dorvun vertellt wo se sik in de Adventstiet mit anner Lüüd op dat Wiehnachtsfest freien kunn. Un as se ehr Huus mit Wiehnachtsdeko utstafferen oder

bi'n lebennigen Adventskalenner anner Lüüd drapen dee, wören de korten düüstern Daag ok al meist vörbi. Daags vör Wiehnachten nöhm Mia sik dat för dat neegste Jahr vör. Se wull sik in'n Harvst op jeden Fall glieks üm ehr Sportprogramm kümmern un anner Lüüd kunn se dat ganze Jahr over besöken. Dor schull ehr keeneen egal ween. Un wenn ehr dat Quälen in'n Kopp in de düüstern Daag nich wör tofaten kreeg, harr se ja ok wat dorvun.

Diese Geschichte gibt es unter dem untenstehenden QR-Code (per Smartphone-Kamera öffnen) auch als Audio-Datei zum Hören. So macht die plattdeutsche Sprache noch mehr Freude.

Ihr Hausnotruf

DRK Cuxhaven/Hadeln



**Pflegegrad
vorhanden?**

Als Hilfsmittel
anerkannt!

Sicherheit zum Verschenken.

Machen Sie das Fest unvergesslich mit echter Sicherheit: Unsere Hausnotrufsysteme bieten schnelle Hilfe auf Knopfdruck, überall – zu Hause, im Garten und unterwegs. So wissen Ihre Liebsten, dass sie in einem Notfall nie alleine sind.

Unser Weihnachtsdeal:

Schließen Sie im Dezember 2024 ab und sparen die Anschlussgebühr (59 Euro)! Wir übernehmen die Installation für Sie – ganz einfach, persönlich und unkompliziert.

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

**Hausnotruf
Cuxhaven/Hadeln**
0 47 21.42 24 25

*Geschenkgutschein
telefonisch ordern!*



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Hans-Hinrich Kahrs



Hans-Hinrich Kahrs aus Alftstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

DRK-Kreisverband

Cuxhaven e.V.

Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

DRK-Kreisverband

Land Hadeln e.V.

Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf

(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)

(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven

Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0

Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)

(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)

(0 47 21) 42 24 99 (Hort)

Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)
(0 47 21) 3 10 94 89 (Hort)

Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)

Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)

(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor

Kastanienweg
(0 47 71) 21 77
Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05
Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt

(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
Lütte Loomster
(0 47 73) 88 88 39
Kita Am Park
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen

(0 47 51) 91 27 19

Nordleda

(0 47 58) 12 87

Osten

(0 47 76) 284

Otterndorf

(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna

Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel

(0 47 21) 5 79 50

Otterndorf

(0 47 51) 9 90 98 80

Hemmoor

(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge

(0 47 77) 8 09 93 70

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 77

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

Lamstedt

(0 47 73) 6 96 90 30



weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor

(0 47 71) 64 65 51

Menüservice

(0 47 51) 92 25 18

Pflegedienste

Sozialstation Cuxhaven Tel.: (0 47 21) 42 24 24
Sozialstation Samtgemeinde Hadeln Tel.: (0 47 51) 99 09 91
DRK-Pflegedienst Otterndorf Tel.: (0 47 51) 90 09 00
Sozialstation Am Dobrock/Sietland Tel.: (0 47 77) 8 00 91 90
Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt Tel.: (0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten

(0 47 21) 5 99 80

Haus am Süderwall

(0 47 51) 9 22 50

Haus Am Dobrock

(0 47 77) 8 00 90

DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Hanni Krüger
Präsidentin

Dr. Jürgen Haselberger
stellv. Präsident

**Prof. Dr. Dr. h. c .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Mandy Krause
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Petra Rust
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Kerstin Klowat
(0157) 355 857 87

Armstorf
Elke Morjan
(0 47 73) 87 97 96

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ute Grahl
(0 47 52) 13 44

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Petra Rust (0 47 71) 46 61

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Renate Hinsch
(0 47 55) 333 72 67

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Andrea Stelling
(0 47 73) 88 88 41

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Elke Zabka
(0 47 71) 88 91 19

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60
Lena v. Bebern (0 47 51) 99 09 61
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

Blutspendetermine

Dezember 2024- Januar 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 11.12.2024	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 12.12.2024	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße
Mi., 18.12.2024	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Kita, Fröbelweg
Do., 19.12.2024	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Mi., 08.01.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	DRK-Familienzentrum, Oesting Weg
Di., 14.01.2025	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Mi., 15.01.2025	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 15.01.2025	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Lamstedt	Bördehalle, Schützenstraße
Mi., 15.01.2025	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Cadenberge	BBS, Im Park
Fr., 17.01.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Wingst	Schule, Hasenbeckallee
Mi., 22.01.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Di., 28.01.2025	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Geversdorf	Ostehalle, Osterstraße
Do., 30.01.2025	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg

Die obere Altersgrenze für das Blutspenden aufgehoben. Die Frage „In welchem Alter darf ich Blut spenden?“ beantwortet der NSTOB auf seiner Homepage (<https://www.blutspende-leben.de/blut-spenden/tipps-fragen>) mit:

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) Blut spenden. Die Zulassung von Spenderinnen oder Spendern entscheidet die Ärztin oder der Arzt vor Ort, nach Prüfung der Spendetauglichkeit durch Anamnese und Untersuchung.

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter: „<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/deine-blutspende-rockt>“, „<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>“, „<https://www.blutspende-leben.de>“, „<https://www.spenderservice.net>“, der Blutspende-App für iOS oder Android und unter der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 24
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 24
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanas) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 24
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 24)
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 24

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mo., 09.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 09.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 14.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 15.12.2024	09.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Mo., 16.12.2024	08.00 Uhr	Haus Am Dobrock, Lindenweg 2, Cadenberge	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 21.12.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 22.12.2024	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Sa., 04.01.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Do., 09.01.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 14.01.2025	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Mo., 14.01.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Mo., 03.02.2025	08.00 Uhr	DRK-Haus Otterndorf, Herbert-Huster-Straße 1	(0 47 51) 99 09 – 12
Di., 04.02.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 15.02.2025	09.00 Uhr	DRK-Haus Otterndorf, Herbert-Huster-Straße 1	(0 47 51) 99 09 – 12

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Do., 19.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 21) 42 24 – 12
Di., 21.01.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Fr., 24.01.2025	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Do., 20.02.2025	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste Hilfe am Kind

Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

Fr., 13.12.2024	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12
Fr., 14.02.2025	08.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 12

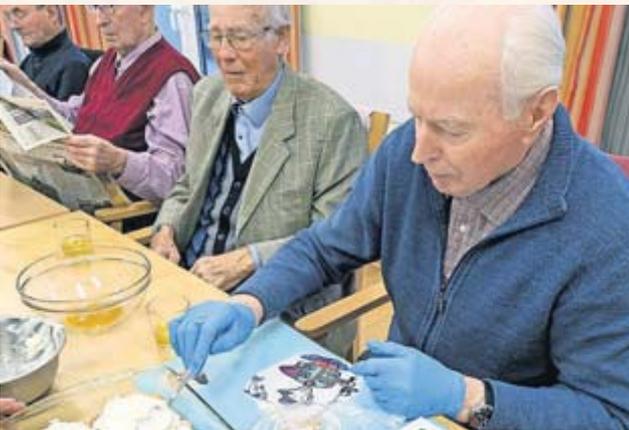
Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag im Dezember	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Frauengymnastik	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Grünkohlessen DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 16.02.2025	Beginn 12 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61 Anmeldung bis 9.2.2025 unter (0 47 71) 57 77
Senioren-Computer- Stammtisch	Jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 20.01.2025 Montag, 10.02.2025	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Blutspende DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Mittwoch, 08.01.2025	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Petra Rust: (0 47 71) 46 61
Smartphonegruppe für Senioren	Dienstag, 17.12.2024 Dienstag, 07.01.2025 Dienstag, 21.01.2025 Dienstag, 04.02.2025 Dienstag, 18.02.2025	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Stuhlgymnastik	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Café Kinderwagen Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 12.12.2024 Donnerstag, 09.01.2025 Donnerstag, 23.01.2025 Donnerstag, 06.02.2025 Donnerstag, 20.02.2025	10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
Yoga am Vormittag	Jeden Montag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Babymassage Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 16.01.2025 Donnerstag, 30.01.2025 Donnerstag, 13.02.2025 Donnerstag, 27.02.2025	09.00 Uhr - 10.00 Uhr	Agnes Schäfer: (0 47 71) 5 80 93 13 (0 151) 15 57 14 88
Café Bobby Car Jugendhilfestation Hemmoor	Donnerstag, 12.12.2024 Donnerstag, 09.01.2025 Donnerstag, 23.01.2025 Donnerstag, 06.02.2025 Donnerstag, 20.02.2025	11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Wolfgang Meyer: (0 47 71) 5 80 93 18 Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
Jugendrotkreuz (JRK)	Sonnabend, 14.12.2024 Sonnabend, 11.01.2025 Sonnabend, 25.02.2025 Sonnabend, 08.02.2025 Sonnabend, 22.02.2025	15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Mandy Krause: (0 173) 4 05 89 15

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51

Himbeer-Tiramisu

Zusammen mit den Gästen der Tagespflege in Hemmoor hat das Hauswirtschafts- und Betreuungsteam das klassische Dessert, bestehend aus Löffelbiskuit, Mascarponecreme und Himbeeren, hergestellt. Es war fix zubereitet und kam so gut an, dass es sich nach Meinung des »Kochteams« einen Platz in »Wir vom DRK« verdient hat.



Zutaten

- 500 g Mascarpone
- 500 g Magerquark
- 200 g Sahne
- 100 g Zucker
- 1 Pck Vanillezucker
- 2 TL Zitronensaft
- 2 Tassen starker Kaffee (abgekühlt)
- 300 g Löffelbiskuit
- 300 g Himbeeren
- 2 EL Kakaopulver

Zubereitung:

Sahne steif aufschlagen und in einer weiteren Schale Mascarpone, Magerquark, Vanillezucker, Zucker und Zitronensaft zu einer Creme verrühren. Die aufgeschlagene Sahne unterheben. Die Hälfte des Löffelbiskuits in Kaffee tränken und nebeneinander in die Auflaufform setzen. Dann die Hälfte der Creme und anschließend die Himbeeren auf dem Biskuitboden verteilen. Zuvor bitte 12 Himbeeren für die Deko zur Seite stellen. Dann die restlichen Löffelbiskuit mit Kaffee tränken, auf der Creme verteilen und mit der restlichen Creme abschließen. Zum Schluss mit Kakaopulver bestreuen und den Himbeeren dekorieren.

Für etwa drei Stunden in den Kühlschrank stellen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und eine schöne, besinnliche Adventszeit wünscht das Team der Tagespflege Hemmoor.

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47,
27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11,
21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oesting Weg 19,
21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66

Tagespflege Lamstedt
Zum Wohnpark 7,
21769 Lamstedt
(0 47 73) 6 96 90 30

SKODA

WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken



WIE DER ELROQ ERHÖHTE SITZPOSITION und 100% ELEKTRISCH.

Jetzt schnell sein und einen der ersten Škoda Elroq sichern.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Elroq 50 Tour (Elektro) 125 kW (170 PS Maximalleistung)²

Lackierung Energy-Blau, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Digital Cockpit, Easy Light Assist, Climatronic, LED-Hauptscheinwerfer, Rückfahrkamera, Sprachsteuerung, Lane Assist, Side Assist, Verkehrszeichenerkennung u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung:	3.333,00 €	Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	48 mtl. Leasingraten à:	222,00 €

Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,9; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

² Verfügbarkeit der Maximalleistung kann begrenzt sein und ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie z. B. Ladezustand, Alter und Temperatur der Batterie, Umgebungstemperatur etc.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
T 0471 5940, bhv@schmidt-und-koch.de

SCHMIDT+KOCH